



**Pflanzenschutzempfehlung
FRÜHJAHR
2024**

Avagrar GmbH

Zentrale:

Wannenäckerstr. 30
74078 Heilbronn

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr,
13:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 8:00 – 12:00 Uhr
(März – September)

Tel.: 07131 / 7227-0

Fax: 07131 / 7227-33

E-Mail: heilbronn@avagrar.de

Web: www.avagrar.de

Außenstelle:

Horrheimerstr. 13
74343 Hohenhaslach

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch: 8:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 – 19:00 Uhr

Freitag und Samstag: 8:00 – 12:00 Uhr

Tel.: 07147 / 271760

E-Mail: hohenhaslach@avagrar.de

Ansprechpartner: Alexander Trefz

Der länderspezifische Mindestabstand zu Gewässern ist auf jedem Fall einzuhalten! Auskunft darüber geben die jeweils für das Bundesland zuständigen Fachbehörden.

Für das in Verkehr bringen von Pflanzenschutzmitteln sind die besonderen gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Die angegebenen Aufwandmengen sind Richtwerte zur etwaigen Bedarfsermittlung, in jedem Fall sind die Angaben in den Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten, da sich die Zulassungssituation ändern kann. Die Broschüre dient zur Orientierung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ein Haftungsanspruch hieraus kann nicht abgeleitet werden. Für Druckfehler und fehlerhafte Angaben übernehmen wir keine Haftung. Irrtum vorbehalten!



Bitte beachten Sie die Pamira Sammelaktion – Rücknahme von Leerbehältern – am 12. und 13.08.2024 in der Zentrale in Heilbronn, Wannenäckerstr. 30, 74078 Heilbronn.

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmittel: Neuheiten 2024	2
Resistenzproblematik bei der Ackerfuchsschwanzbekämpfung	3
Getreide Ungras- und Unkrautbekämpfung	5
Getreide Fungizide	11
Getreide Wachstumsregler	14
Mais Unkrautbekämpfung	16
Zuckerrüben Herbizide	20
Zuckerrüben Gräserbekämpfung	21
Zuckerrüben Fungizide	21
Zuckerrüben praxiserprobte Mischungen	22
Insektizide im Ackerbau	23
Raps Fungizide und Wachstumsregler	24
Raps Pflanzenschutzstrategien	24
Sojabohnen Unkrautbekämpfung	25
Sojabohnen Impfung	26
Schneckenbekämpfung	26
Spritzenreinigungsmittel / Schaumhemmer	26
Additive	27
Glyphosate / Bekämpfung von Wurzelunkräuter	28
Spurennährstoffe und Blattdünger	29
Stickstoffstabilisierte Düngemittel und Biostimulanzien	30
Kartoffeln Herbizide	31
Kartoffeln Fungizide	33
Kartoffeln Fungizidstrategien	34
Kartoffeln Beizen	35
Kartoffeln Krautregulierung	35
Kartoffeln Insektizide	36
Lentipur / Carmina Sortenliste	37
Schadnagerbekämpfung	38
Stallfliegenbekämpfung	38
Vorratsschutz	38
Grünland Herbizide	39
Nachbaumöglichkeiten bei vorz. Getreide-/ Rapsbruch	40
Kurzanleitung: Tankmischungen	41
Anwendungsbestimmungen Pflanzenschutzmittel	42
Zwischenfrüchte	44
Kontakte	



**Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0**

Pflanzenschutzmittel: Neuheiten Frühjahr 2024

Folgende neue Produkte werden voraussichtlich im Frühjahr 2024 neu in den Markt eingeführt. Bei manchen Produkten lag zum Druckzeitpunkt noch keine Zulassung vor. Die neuen Produkte sind bereits in die Broschüre eingearbeitet. In der Broschüre sind auch Produkte aufgelistet, deren Zulassung enden wird. Bitte beachten Sie die Aufbrauchfristen.

Produkt	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand	Hersteller/Vertreiber	Zulassung	Gebindegröße
		l/ha - kg/ha - g/ha			
Getreidefungizid					
Delaro Forte	Prothioconazol 93 Spiroxamin 107 Trifloxystrobin 80	1,5 l	Bayer	Weizen, Roggen, Triticale, Gerste	5 l, 15 l
Avastel Pack	Fluxapyroxad 63 Prothioconazol 250	1,5 l + 0,75 l	Adama	Weizen, Gerste, Triticale, Roggen	2 x 5 l + 1 x 5 l
Ammax Pro	Azoxystrobin 94 Folpet 500 Prothioconazol 300	1,2-1,5 l + 0,4-0,5 l	Syngenta	Zulassung wird erwartet	3 x 5 l + 1 x 5 l
Rapsfungizid					
Cantus Ultra	Boscalid 150 Pyraclostrobin 250	0,8 l	BASF	Raps, Sonnenblume, Sojabohne	5 l
Insektizid					
Carnadine 200	Acetamiprid 200	0,125-0,25 l	Nufarm	Kartoffel, Winterraps	1 l, 5 l
Kartoffel					
Karate 0.4GR	Lambda-Cyhalothrin 4	15 kg	Syngenta	Kartoffel, Mais	10 kg
Pergovia Pack	Mandipropamid 250 Amisulbrom 200	0,6 l + 0,3 l	Syngenta	Kartoffel	2 x 5 l + 1 x 5 l
Spintor GR	Spinosad 4	12 kg	Corteva	Kartoffel, Mais	12 kg
Getreideherbizid					
Accurate	Metsulfuron 200	20-30 g	Nufarm	Weizen, Triticale, Gerste, Hafer	0,1 kg, 0,5 kg
Gentis	2,4 -D 360 Fluopyry 90	1,25 l	Adama	Weizen, Roggen, Triticale, Gerste, S.Hafer	5 l
Maisherbizid					
Casper	Prosulfuron 50 Dicamba 500	0,3 kg	Syngenta	Mais	1 kg
Spandis	Prosulfuron 40 Dicamba 400 Nicosulfuron 100	0,4 kg	Syngenta	Mais	3 x 1 kg
Laudis Plus	Tembotrione 44 Isxadifen 22 Dicamba 480	1,5 -2,0 l + 0,3-0,4 l	Bayer	Mais	3 x 5 l + 3 x 1 l



Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0

Resistenzproblematik bei der Ackerfuchsschwanzbekämpfung

Seit Jahren ist im Ackerbau eine zunehmende Verungrasung, besonders mit Ackerfuchsschwanz zu beobachten. Dieser steht (wie die anderen Ungräser und Unkräuter) in Konkurrenz mit unseren Kulturpflanzen um Wasser, Nährstoffe, Licht, ... und kostet somit Ertrag. Die Ursachen sind recht vielschichtig, wie z.B. der Verzicht auf tief wendende Bodenbearbeitung, welcher zu einer Anreicherung von Unkraut- und Ungrassamen in der obersten Krumenschicht führt. Des Weiteren begünstigt der häufige Anbau von Wintergetreide, welches immer früher ausgesät wird, das Auftreten von Ungräsern. Daher hat eine sichere Ackerfuchsschwanzbekämpfung oberste Priorität, auch unter Berücksichtigung von entstehenden Resistenzen.

Resistenzen entstehen, wenn hohe Ungrasdichten ständig mit Herbiziden derselben Wirkstoffklasse bekämpft werden. In Süddeutschland trifft dies auch auf die FOP's zu (ACCCase - Hemmer).

Die nicht ausreichend bekämpften Ackerfuchsschwanzpflanzen können resistent gegen die eingesetzten Herbizide sein und bringen dann wiederum Nachkommen/ Samen hervor, welche ebenfalls resistent sind. Somit vermehrt sich das Samenpotential ständig. Deswegen ist eine vollständige Bekämpfung des Ackerfuchsschwanzes unbedingt nötig.

Allgemeine pflanzenbauliche Lösungsansätze:

- Vielseitige Fruchtfolge: Wechsel zwischen Sommer- und Winterkulturen
Wechsel zwischen Blatt- und Halmkultur
- Bodenbearbeitung oder Einsatz von Glyphosaten kurz vor der Saat der Kulturen
- Vermeidung von Frühsaaten
- Rechtzeitiges Ausschalten von Unkräutern und -gräsern
- Pflugeinsatz

Meist reichen jedoch diese allgemeinen Lösungsansätze – speziell bei bereits vorhandenen Resistenzen – nicht aus.

Spezielle Lösungsansätze:

Es ist unabdingbar, den drohenden Resistenzen durch eine richtige Herbizid-/ Wirkstoffwahl entgegenzuwirken. Dabei ist es sehr wichtig, dass die verwendeten Mittel optimal eingesetzt werden (Anwendungstermin, Witterungsbedingungen, keine reduzierten Aufwandmengen, ausreichende Benetzung/ Wasseraufwandmenge, Applikationstechnik, etc.).

Des Weiteren hat ein Wechsel der Wirkstoffklassen innerhalb der Fruchtfolge oberste Priorität! Dabei muss besonders die Wirkungsweise der eingesetzten Herbizide beachtet werden (siehe Tab. 1). Herbizide mit der gleichen Zahl besitzen denselben Wirkungsmechanismus.

Tab. 1: Einteilung der wichtigsten Ackerfuchsschwanzherbizide nach HRAC

HRAC - Einstufung		1	2	5	3	15
Wirkungsmechanismus		ACCCase Fop's / Dim's / Den's	ALS Sulfonylharnstoffe	PSII CTU / Triazine	Zellzuwachs- hemmer	Lipid-Synthese
Resistenz - Risiko		sehr hoch	hoch	mittel	gering	gering
Beispiele für Herbizide*	Weizen Roggen Triticale	Axial 50 Traxos Avoxa	Atlantis Flex Attribut Broadway Avoxa	Carmina / Lentipur Trinity CTU 700	Herold SC Malibu Stomp Aqua / Picon Trinity / Activus SC	Boxer Filon Pack Pontos
	Gerste	Axial 50		Trinity CTU 700 Carmina / Lentipur	Herold SC Malibu Stomp Aqua / Picon Trinity / Activus SC	Boxer Filon Pack Pontos
	Rüben	Agil-S Fusilade Max Panarex, Targa Super Select 240 EC		Goltix Gold Metafol SC Goltix Titan Kezuro	Spectrum	Oblix
	Raps	Agil-S Fusilade Max Select 240 EC Panarex, Targa Super			Bengala / Nimbus SC Butisan Gold Kerb Flo Colzor Trio Quantum Stomp Aqua	
	Mais		Cato / Task Principal / Arigo Kelvin Ultra / Nicogan Elumis / Samson Motivell forte MaisTer Power	Gardo Gold / Aspect Successor T Spectrum Gold	Dual Gold Spectrum Stomp Aqua Aspect Quantum	

■ Das Resistenzrisiko der Sulfonylharnstoffe im Mais ist nach derzeitigem Stand als gering einzustufen.

■ Eine Möglichkeit zur Resistenzvermeidung ist der Einsatz von Laudis im Mais. Laudis gehört der Resistenzklasse 27 an und besitzt als einziges Triketon eine Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz.

* Aufbrauchsfristen beachten

Ziel sollte es sein, möglichst zu jeder Kultur Herbizide mit einem **anderen Wirkungsmechanismus** einzusetzen. Bei der Ackerfuchsschwanzbekämpfung sind vor allem Wirkstoffe aus der Gruppe 1 und 2 kritisch. Im Rahmen des Resistenzmanagements ist die dauernde Verwendung solcher Herbizide möglichst zu vermeiden. Dies gilt für Tankmischungen, Spritzfolgen oder Nachbehandlungen sowohl in der jeweiligen Kultur als auch für die gesamte Fruchtfolge. Die mehr bodenwirksamen Herbstherbizide (einschl. Kombinationen) aus der Gruppe 3 und 15 (Boxer) sind diesbezüglich günstiger zu beurteilen und somit bevorzugt in die Herbizidstrategie einzubauen. In der folgenden Tabelle sind Möglichkeiten für ein gutes Resistenzmanagement **innerhalb der einzelnen Fruchtfolgen** dargestellt.

Tab. 2: Fruchtfolgebeispiele

<p>Zuckerrüben</p> <p>1</p> <p>Agil-S Fusilade Max Targa Super Panarex Select 240 EC</p>	→	<p>Winterweizen</p> <p>2 (+ 3 oder + 15)</p> <p>Atlantis Flex Attribut Broadway Pontos (+ Stomp Aqua od. + Boxer)</p>	→	<p>Wintergerste</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">1</td> <td style="vertical-align: top;">+ 3</td> <td style="vertical-align: top;">oder 15</td> </tr> <tr> <td>Axial 50</td> <td>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</td> <td>Boxer Filon Pack Pontos</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carmina</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	1	+ 3	oder 15	Axial 50	Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity	Boxer Filon Pack Pontos	5			Carmina						
1	+ 3	oder 15																		
Axial 50	Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity	Boxer Filon Pack Pontos																		
5																				
Carmina																				
<p>Winterraps</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">1</td> <td style="vertical-align: top;">+3</td> </tr> <tr> <td>Agil-S Fusilade Max Targa Super Panarex Select 240 EC</td> <td>Bengala / Nimbus Butisan Gold Butisan Komplett Colzor Trio Quantum Fuego Top Kerb Flo Milestone</td> </tr> </table>	1	+3	Agil-S Fusilade Max Targa Super Panarex Select 240 EC	Bengala / Nimbus Butisan Gold Butisan Komplett Colzor Trio Quantum Fuego Top Kerb Flo Milestone	→	<p>Winterweizen</p> <p>2 (+ 3 oder + 15)</p> <p>Atlantis Flex Attribut Broadway Pontos (+ Malibu od. + Boxer)</p>	→	<p>Wintergerste</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">1</td> <td style="vertical-align: top;">+ 3</td> <td style="vertical-align: top;">oder 15</td> </tr> <tr> <td>Axial 50</td> <td>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</td> <td>Boxer Filon Pack Pontos</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carmina</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	1	+ 3	oder 15	Axial 50	Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity	Boxer Filon Pack Pontos	5			Carmina		
1	+3																			
Agil-S Fusilade Max Targa Super Panarex Select 240 EC	Bengala / Nimbus Butisan Gold Butisan Komplett Colzor Trio Quantum Fuego Top Kerb Flo Milestone																			
1	+ 3	oder 15																		
Axial 50	Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity	Boxer Filon Pack Pontos																		
5																				
Carmina																				
<p>Mais</p> <p>2</p> <p>Cato / Task Principal / Arigo Kelvin / Nicogan / Elumis / Samson / Motivell forte, MaisTer Power</p>	→	<p>Winterweizen</p> <p>2 (+ 3 oder + 15)</p> <p>Atlantis Flex Attribut Broadway (+ Malibu od. + Boxer) Pontos</p> <p>1</p> <p>Traxos</p>	→	<p>Wintergerste</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">1</td> <td style="vertical-align: top;">+ 3</td> <td style="vertical-align: top;">oder 15</td> </tr> <tr> <td>Axial 50</td> <td>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</td> <td>Boxer Filon Pack Pontos</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carmina</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	1	+ 3	oder 15	Axial 50	Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity	Boxer Filon Pack Pontos	5			Carmina						
1	+ 3	oder 15																		
Axial 50	Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity	Boxer Filon Pack Pontos																		
5																				
Carmina																				

Fazit:

Nur unter der Berücksichtigung aller genannten Maßnahmen können wir im Ackerbau eine nachhaltige Ackerfuchsschwanzbekämpfung gewährleisten und die Wirkung der uns zur Verfügung stehenden Herbizide (vor allem ALS - Hemmer / Sulfonylharnstoffe) erhalten.

Neue Wirkstoffe (Resistenzbrecher) sind nicht in Sicht!

Getreide: Ungras- und Unkrautbekämpfung im Frühjahr, Einzelprodukte

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand l/ha kg/ha g/ha	Zulassung in								Anwendungstermin EC	Gewässer- abstand	weitere Auflagen	Wirkung		Hohlzahn	Distel	Storchschnabel	Melde / Gänsefuß	Knötericharten	Kornblume	Klatschmohn	Ausfallraps	Vergissmeinnicht	Taubnessel	Ehrenpreis	Stiefmütterchen	Vogelmiere	Kamille	Klettenlabkraut	Flughafer	Trespe	Einj. Rispe	Windhalm	A-Fuchsschwanz																		
			Hafer	S - Gerste	S - Weizen	Triticale	Roggen	Dinkel	W - Weizen	W - Gerste				Blatt (%)	Boden (%)																																						
Mittel gegen Gräser (Teilwirkung gegen Unkräuter)																																																					
Sulfoniharnstoffe (Resistenzklasse 2)																																																					
*** Atlantis Flex + Biopower	Mesosulfuron 45 Propoxycarbazone 67 Metfenpyr 80	200 - 330 g + 0,6 - 1,0 l										21-32	5 m (50%)	NT 103, NW 701, NW 800	20	80	++(+)	++	-	-	-	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++												
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X											
* Attribut	Propoxycarbazone 663	60 - 100 g										13-29	0 m	NT 102	70	30	++(+)	++	-	-	-	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++									
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X									
* Broadway + *** FHS	Pyrosulfam 69 Florasulam 23	130 g + 0,6 l 220 - 275 g + 1,0 - 1,2 l										12-32	0 m	NT 101	0	100	++	++	-	-	-	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++							
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X							
Broadway Plus + FHS	Pyrosulfam 240 Florasulam 80 Argiflex active 80	40 g + 0,6 l 60 g + 1,0 l										12-32	0 m	NT 103, NW 706	0	100	++(+)	++	-	-	-	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++				
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X						
Incelo Komplett + Biopower	Metfenpyr 398 Mesosulfuron 45 Thiencarbazone 15 Iodosulfuron 100	300 g + 1,0 l + 0,1 l										20-32	0 m (90%)	NW 706, NT 103, NW 800	20	80	++	++	-	-	-	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++		
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X					
Concert SX	Mesosulfuron 39 Thiencarbazone 365	100 - 150 g										13-29	0 m (90%)	NT 108 NW 701, 706, NW 800	50	50	-	-	-	-	-	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X				
** Husar Plus + Mero	Metfenpyr 250 Iodosulfuron 50 Mesosulfuron 8 Rapsölmethylater 81	150 - 200 ml + 0,75 - 1,0 l										13-32	0 m (75%)	NT 108 NW 800	10	90	-	-	-	-	-	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			

* Attribut und Broadway haben eine gute Trespenwirkung / Teilwirkung gegen Quecke

** Atlantis, Broadway und Husar Plus haben eine gute Wirkung gegen Weidelgräser

*** Höchstanwendungsmenge Atlantis Flex in Dinkel 200 g, Sortenverträglichkeit bei Dinkel beachten, bei Bedarf Beratung anfordern

Getreide: Fungizide

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand in l/ha	Zulassung in					Gewässerabstand	weitere Auflagen	Halbbruch	Mehltau		Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia / PLS	Roste	Septoria tritici		Septoria nod.	DTR	Ährenfusarium
			Weizen	Dinkel	Roggen	Triticale	Gerste				Stoppwirk.	Dauerwirk.					heilend	vorbeugend			
Azole und Azolmischungen																					
Avastel Pack NEU	Fluxapyroxad 63 Prothioconazol 250	1,5 l + 0,75 l	x	x	x	x	x	0 m (90%)	NW 706	+	++	++++	++	++	+	++++	+++	+++	+++	+++	+++
Folicur	Tebuconazol 250	1,0 l	x	x	x	x	0 m (90%)	NT 101 NW 701			+	++	++(+)	+	++++	+++	++	+++	+++	++(+)	++
Greteg	Difenoconazol 250	0,5 l	x	x	x	x	0 m (75%)					++	++	+	+++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++
Hint	Prothioconazol 160 Spiroxamine 300	1,25 l	x	x	x	x	15 m (75%)	NW 708	+++(+)	+++	++	++++	++++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Input Classic	Prothioconazol 160 Spiroxamine 300	1,25 l	x	x	x	x	15 m (90%)	NW 706	+++(+)	+++	++	++++	++++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Input Triple	Prothioconazol 160 Spiroxamine 200 Proquinazid 40	1,25 l	x	x	x	x	0 m (90%)	NW 706 NW 600	+++(+)	+++	++++	++++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Magnello	Tebuconazol 250 Difenoconazol 100	1,0 l	x	x	x	x	0 m (75%)				+	++	++	++	+	+++(+)	+++	+++	+++	+++	++
Ortus	Tebuconazol 200	1,25 - 1,5 l	x	x	x	x	0 m (90%)	NW 701			+	++	++	++	+	++++	+++	+++	+++	+++	++
Osiris MP	Melconazol 60 Prothioconazol 250	1,0 l + 0,5 l	x	x	x	x	0 m (90%)	NW 701			+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Pronto Plus	Tebuconazol 133 Spiroxamine 250	1,5 l	x	x	x	x	15 m (90%)	NW 706			++	++	++(+)	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++
Prosaro	Prothioconazole 125 Tebuconazol 125	1,0 l	x	x	x	x	0 m (90%)	NW 701	++	++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Protector Pro	Pyriofenone 180 Prothioconazol 300	0,5 l + 0,5 l	x	x	x	x	5 m (75%)			+++(+)	++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	++
Remocco 60	Melconazol 60	1,5 l	x	x	x	x	0 m (90%)			++	+	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++
Revystar + Flexity	Melentrifluconazol 100 Metrafenone 300	1,0 l + 0,5 l	x	x	x	x	0 m (75%)			+++(+)	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0

Getreide: Fungizide

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand in l/ha	Zulassung in					Gewässerabstand	weitere Auflagen	Halmbruch	Mehltau		Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia / PLS	Roste	Septoria tritici		Septoria nod.	DTR	Ährenfusarium
			Gerste	Weizen	Dinkel	Roggen	Triticale				heilend	vorbeugend									
Azole und Azolmischungen																					
*Reyvtrex **	Fluxapyroxad 67 Mefenitruconazole 67	1,5 l	x	x	x	x	x	0 m (50 %)		+++	++	++(+)	++	+++(+)	++++	+++	++++	++++	++++	++(+)	
Soleil	Tebuconazol 107 Bromuconazol 167	1,2 l		x		x	x	0 m (50%)		-	+	+	++	(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++
*Traciafin /Tokyo/Abbran	Prothioconazol 250	0,8 l	x	x	x	x	x	0 m (90%)	NW 706	++	+	++	++	+++	+++	+++	+++(+)	+++	+++	++(+)	+++
Univoq	Fenpicoxamid 50 Prothioconazol 100	1,5 l - 2,0 l		x		x	x	5 m (90%)			++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)
Unix Pro	Cyprodinil 750 Prothioconazol 300	0,5 kg + 0,5 l	x	x		x	x	5 m (75%)	NW 706	+++(+)	+(+)	++(+)	+++	+++	++	+++	+++(+)	+++	+++	++(+)	+++
Unix Top	Cyprodinil 750 Meticonazol 60	0,5 kg + 1,0 l	x	x		x	x	5 m (75%)	NW 706	+++	+	++	+++	+++		+++	+++	+++			
Vastimo	Fluxapyroxad 63 Meticonazol 45	2,0 l	x	x	x	x	x	0 m (90%)		++	++	++(+)	+++	+++(+)	++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++
Verben	Proquinazid 50 Prothioconazol 200	1,0 l	x	x		x	x	0 m (75%)		+++(+)	+++	++	++++	++++	+++(+)	+++	++++(+)	++++	++++	+++	+++
Kontaktmittel																					
Folpan 500 SC	Folpet 500	1,5 l	x	x	x	x	x	0 m (75%)							++	+			+++		+++

* Reyvtrex, Traciafin, Tokyo und Osiris haben eine Zulassung in Hafer.

** Aufwandmenge Reyvtrex in Roggen und Triticale max. 1,125 l/ha



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0

Getreide: Fungizide

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand in l/ha	Zulassung in					Gewässerabstand	weitere Auflagen	Halbruch	Mehltau		Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia / PLS	Roste	Septoria tritici		Septoria nod.	DTR	Ährenfusarium	
			Gerste	Weizen	Dinkel	Roggen	Triticale				Stoppwirk.	Dauerwirk.					heilend	vorbeugend				
Strobilurine und strobilurinhaltige Produkte																						
Amistar Gold	Difenoconazol 125 Azoxystrobin 125	1,0 l	X	X			0 m (75%)	NW 705			(+)	+	+++(+)	+++(+)		+++		(+)	+++		+++	
Ammax Pro NEU	Azoxystrobin 94 Folpet 500 Prothioconazol 300	1,2-1,5 l + 0,4-0,5 l	X	X	X	X	Zulassung wird erwartet				(+)	+	+++(+)	+++(+)		+++(+)		+++	+++(+)		+++	
Balaya	Pyraclostrobin 100 Mefentrifluconazol 100	1,5 l	X	X	X	X	0 m (90%)				++	++	++++	++++	++++	+++(+)		++++	++++		+++	
*Chamane / Torero	Azoxystrobin 250	1,0 l	X	X			0 m (75%)				(+)	+	+++(+)	+++(+)		+++(+)		(+)	+++(+)		+++	
Delaro Forte NEU	Prothioconazol 93 Spiroxamin 107 Trifloxystrobin 80	1,5 l	X	X	X	X	5 m (90%)		++		+++	++	++++	++++	++	++++		++	++++		+++	++
Fandango	Fluoxastrobin 100 Prothioconazol 100	1,5 l	X	X	X	X	0 m (90%)	NW 701	+++		+(+)	++	++++	++++	++(+)	+++(+)		+++(+)	++++		+++	++
*Revyfret + Comet **	Mefentrifluconazol 67 Fluxapyroxad 67 Pyraclostrobin 200	1,5 l + 0,5 l	X	X	X	X	5 m (90%)		+++		++	++(+)	++++	+++(+)	++++	++++		++++	++++		+++	+++
Carboxamidhaltige Präparate																						
Ascra Xpro	Prothioconazol 130 Bixafen 65 Fluopiram 65	1,5 l	X	X			0 m (90%)	NW 701	+++		+++	+++(+)	++++	+++(+)	++++	++++	++++	++++	++++		+++	++
Elatus Era	Prothioconazol 150 Benzovindiflupyr 75	1,0 l	X	X			5 m (75%)				++	++	++++	++++	++	++++		++++	++++		+++	
Elatus Era Folpan	Benzovindiflupyr 75 Prothioconazol 150 Folpet 500	1,0 l + 1,5 l	X	X			5 m (75%)	NT 103			++	++	++++	++++	++	++++		++++	++++		+++	++
Elatus Era Sympara	Benzovindiflupyr 75 Prothioconazol 275 Tebuconazol 125	1,0 l + 0,33 l	X	X			5 m (75%)	NW 701 NG 331	+++(+)		++(+)	+++	++++	++++	++++	++++	++++	++++	++++		+++	+++
Jordi	Prothioconazol 100 Bixafen 50 Spiroxamine 250	1,5 l	X	X	X	X	10 m (90%)	NW 706	++++		+++	++(+)	++++	++++	++++	++++	++++	++++	++++		+++	+++
Skyway Xpro	Tebuconazol 100 Prothioconazol 100 Bixafen 75	1,0 - 1,25 l	X	X			0 m (90%)	NW 706			++	++(+)	++++	++++	++(+)	++++	++++	++++	++++		+++	+++
Mehltauspezialmittel																						
Property 180 SC	Pyriofenone 180	0,5 l	X	X			0 m				+(+)	++++										
Talios/Talendo	Proquinazid 200	0,25 l	X	X			0 m (75%)				+(+)	++++										
Thiopron	Schwefel 825	3,0 l	X	X							++	+++										
Vegas Plus	Spiroxamine 312 Cyflufenamid 13	0,8 l	X	X	X	X	5 m (75%)	NW 706			+++	+++										

*Chamane und Torero haben eine Zulassung in Hafer.

Getreide: Wachstumsregler

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Gewässerabstand	weitere Auflagen	Winter-Gerste	Winter-Weizen	Winter-Roggen	Winter-Triticale	Sommer-Weizen	Sommer-Gerste	Hafer	Dinkel
Camposan Top	Ethephon 660	0 m	-	EC 31 - 49 max. 0,70 l	EC 31 - 49 max. 0,70 l	EC 31 - 49 max. 1,1 l	EC 31 - 49 max. 0,75 l	EC 31 - 49 max. 0,75 l	EC 37 - 49 max. 0,5 l		EC 31 - 45 max. 0,6 l
Cerone 660	Ethephon 660	0 m	-	EC 32 - 49 max. 0,70 l	EC 37 - 51 max. 0,70 l	EC 37 - 49 max. 1,1 l	EC 37 - 49 max. 0,75 l	EC 37 - 51 max. 0,70 l	EC 37 - 49 max. 0,5 l		EC 37 - 51 max. 0,70 l
Oriflicht Plus	Ethephon 480	0 m	-	EC 32 - 39 max. 1,0 l	EC 37 - 45 max. 0,75 l				EC 32 - 49 max. 0,5 l		
Bogota Ge	Ethephon 155 Chlormequat - Chlorid 305	0 m	-	EC 32 - 37 max. 2,0 l	EC 32 - 37 max. 2,0 l				EC 32 - 37 max. 1,5 l		
CCC 720 / Stabilan 720 / Lotus CCC	Chlormequat - Chlorid 720	0 m	-		EC 21 - 31 max. 2,1 l	EC 30 - 37 max. 2,0 l	EC 30 - 37 max. 2,0 l	EC 21 - 29 max. 1,3 l		EC 32 - 49 max. 2,0 l	
Manipulator	Chlormequat - Chlorid 620	0 m	-	EC 21 - 41 max. 2,3 l	EC 21 - 41 max. 1,8 l		EC 21 - 41 max. 1,4 l	EC 21 - 41 max. 0,9 l	EC 21 - 41 max. 1,25 l	EC 21 - 41 max. 2,3 l	EC 21 - 41 max. 1,8 l
Fabulis OD	Prohexadion-Calcium 50	0 m	-	EC 31 - 39 max. 1,5 l	EC 31 - 39 max. 1,5 l		EC 31 - 39 max. 1,5 l	EC 31 - 39 max. 1,5 l	EC 31 - 39 max. 1,5 l		
Medax Top + Turbo	Prohexadion - Calcium 50 Mepiquatchlorid 300	0 m	-	EC 30 - 39 max. 1,5 l + 1,5 kg	EC 30 - 39 max. 1,5 l + 1,5 kg		EC 30 - 39 max. 2,0 l + 0,6 l	EC 30 - 39 max. 0,5 kg	EC 30 - 39 max. 1,0 l + 1,0 kg	EC 30 - 39 max. 2,0 l + 0,4 l	EC 31 - 39 max. 0,75 kg
Prodax	Prohexadion - Calcium 50 Trinezapac - Ethyl 75	0 m	-	EC 29 - 39 EC 39 - 49 max. 1,0 kg max. 0,75 kg max. 0,5 kg	EC 29 - 39 EC 39 - 49 max. 1,0 kg max. 0,75 kg max. 0,5 kg		EC 29 - 39 EC 39 - 49 max. 0,75 kg max. 0,5 kg	EC 29 - 39 max. 0,5 kg	EC 29 - 39 max. 0,75 kg	EC 29 - 39 max. 0,5 kg	EC 29 - 39 max. 0,75 kg
Flexa Starter Pack	Chlormequat - Chlorid 720 Trinezapac - Ethyl 250	0 m	-		EC 29 - 31 max. 2,1 l + 0,4 l	EC 30 - 37 max. 2,0 l + 0,4 l	EC 30 - 37 max. 2,0 l + 0,6 l			EC 32 - 37 max. 2,0 l + 0,4 l	
Moddus	Trinezapac - Ethyl 250	0 m	-	EC 31 - 49 max. 0,8 l	EC 31 - 49 max. 0,4 l	EC 31 - 39 max. 0,6 l max. 0,3 l	EC 31 - 39 EC 39 - 49 max. 0,6 l max. 0,3 l		EC 31 - 37 max. 0,6 l	EC 31 - 37 max. 0,6 l	EC 31 - 49 max. 0,4 l
Moddevo	Trinezapac - Ethyl 250	0 m	-	EC 29 - 49 max. 0,6 l	EC 25 - 39 max. 0,3 l	EC 25 - 49 max. 0,5 l	EC 25 - 49 max. 0,5 l	EC 25 - 39 max. 0,3 l	EC 29 - 49 max. 0,6 l		EC 25 - 39 max. 0,3 l
Moxa 250/ Flexa	Trinezapac - Ethyl 250	0 m	-	EC 30 - 39 max. 0,6 l	EC 29 - 39 max. 0,4 l	EC 30 - 39 max. 0,4 l	EC 29 - 39 max. 0,6 l		EC 30 - 37 max. 0,4 l	EC 30 - 37 max. 0,4 l	
Countdown NT	Trinezapac - Ethyl 250	0 m	-	EC 31 - 39 max. 0,8 l	EC 31 - 39 max. 0,4 l	EC 31 - 39 max. 0,6 l	EC 31 - 39 max. 0,6 l	EC 31 - 37 max. 0,4 l	EC 31 - 37 max. 0,6 l	EC 31 - 37 max. 0,6 l	EC 31 - 39 max. 0,4 l
Calma	Trinezapac - Ethyl 175	0 m	-	EC 31 - 39 max. 0,8 l	EC 31 - 39 max. 0,4 l	EC 31 - 39 max. 0,6 l	EC 31 - 39 max. 0,6 l				

Bitte beachten: Für Calma, Moxa und Countdown gelten laut Herstellerfirmen gleiche Mischungs- und Aufwandmengenempfehlungen wie für Moddus.

Passen Sie die Aufwandmenge dem Bestand und der Witterung an!

Getreide: Wachstumsregler

Anwendungsempfehlungen

		zum 1. Fungizidtermin		zum 1. Fungizidtermin		
Winterweizen	Lagerneigung					
	gering	EC 25 - 29	CCC 0,5 - 0,8 l/ha			
	mittel	EC 25 - 29	CCC 0,8 - 1,0 l/ha	EC 31	CCC 0,25 - 0,5 l/ha	
	stark	EC 25 - 29	Moddevo 0,3 l/ha	EC 31	CCC 0,3 - 0,5 l/ha + Moddus 0,15 - 0,25 l/ha	
		EC 25 - 29	CCC 1,0 - 1,4 l/ha	EC 31 - 39	CCC 0,3-0,5 l/ha + Fabulis 0,5-0,75 l/ha	
	oder	EC 25 - 29	CCC 1,0 - 1,4 l/ha	EC 31 - 39	Medax Top 0,4 - 0,7 l/ha	
	oder	EC 25 - 29	CCC 1,0 - 1,4 l/ha	EC 31 - 32	CCC 0,3 - 0,5 l/ha + Prodax 0,2 - 0,3 kg/ha	
Wintergerste			zum 1. Fungizidtermin		zum 2. Fungizidtermin	
	2 - zellige Sorten	EC 31 - 34	Moddus 0,4 - 0,6 l/ha	EC 39 - 41	Cerone/Camposan E 0,2 l/ha (gegen Ährenknicken) + 0,4 l/ha Manipulator	
	oder	EC 31 - 34	Fabulis OD 1,2-1,5 l/ha	EC 39 - 49	Cerone/Camposan E 0,2 l/ha (gegen Ährenknicken)	
	oder	EC 31 - 34	Prodax 0,4-0,5 kg/ha	EC 39 - 49	Cerone/Camposan E 0,2 l/ha (gegen Ährenknicken)	
	Mehrzeitige Sorten	EC 31 - 34	Moddus 0,6 - 0,8 l/ha	EC 39 - 41	Cerone/Camposan E 0,2 - 0,35 l/ha (gegen Ährenknicken) + 0,4 l/ha Manipulator	
	oder	EC 31 - 34	Moddus 0,5 - 0,6 l/ha	EC 39 - 49	Cerone/Camposan E 0,2 - 0,35 l/ha (gegen Ährenknicken)	
	oder	EC 31 - 32	Prodax 0,5 - 0,7 kg/ha	EC 39 - 49	Cerone/Camposan E 0,2 - 0,35 l/ha (gegen Ährenknicken)	
					nur eine Fungizid - und Wachstumsreglerbehandlung	
	2 - zellige Sorten			EC 37 - 49	Moddus 0,4 - 0,5 l/ha	
	oder			EC 37 - 39		
	oder			EC 37 - 39	Medax Top 0,5 - 0,6 l/ha	
	oder			EC 37 - 39	Prodax 0,4 - 0,5 kg/ha	
Mehrzeitige Sorten			EC 37 - 49	Moddus 0,6 - 0,7 l/ha		
oder			EC 37 - 39	Medax Top 0,6 - 0,8 l/ha		
oder			EC 37 - 39	Prodax 0,5-0,7 kg/ha		
Winterroggen	Lagerneigung					
	gering - mittel	EC 31 - 32	CCC 0,6 - 1,0 l/ha + Moddus 0,2 l/ha	EC 39 - 49	Cerone/Camposan E 0,3 - 0,5 l/ha	
	oder			EC 37 - 39	Medax Top 0,6 - 0,8 l/ha	
	mittel - stark	EC 31 - 32	CCC 1,0 - 1,4 l/ha + Moddus 0,3 l/ha	EC 39 - 49	Cerone/Camposan E 0,5 - 0,7 l/ha	
	oder	EC 31 - 32	Medax Top 0,5 - 0,7 l/ha	EC 39 - 49	Prodax 0,3 kg/ha	
Wintertriticale	Lagerneigung					
	gering - mittel	EC 30 - 32	CCC 0,8 - 1,2 l/ha	EC 37 - 39	Cerone/Camposan E 0,2 - 0,4 l/ha	
	mittel - stark	EC 31 - 32	Moddevo 0,3 l/ha	EC 37	CCC 0,4 - 0,5 l/ha + Cerone/Camposan E 0,2 - 0,4 l/ha	
	oder	EC 30 - 32	CCC 1,2 - 1,5 l/ha	EC 37 - 39	Moddus 0,6 l/ha	
	oder	EC 30 - 32	CCC 1,2 - 1,5 l/ha	EC 37 - 39	Prodax 0,4 - 0,6 kg/ha	

Bitte beachten: Für Calma, Moxa und Countdown gelten laut Herstellerfirmen gleiche Mischungs- und Aufwandmengenempfehlungen wie für Moddus.
Bei wüchsiger Witterung bitte die jeweils höhere Aufwandmenge wählen!

Zuckerrübenherbizide

Präparat	Wirksstoff in g/l oder g/kg	Standard- aufwandmenge in Mischungen im Nachauflauf	Gewässer- abstand	weitere Auflagen	Wirkung über		Formulierung	Amarant	Ausfallraps	Bingelkraut	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Hirtentäschel Hellerkraut Hederich	Hundspetersilie	Kamille	Klettenlabkraut	Flohknöterich	Vogelknöterich	Windenknöterich	Kornblume	Melde/Gänsefuß	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Bemerkung
					Boden	Blatt																			
Basisherbizide																									
Belvedere Duo	Phermedipham 200 Ethofumesat 200	1,25 l	0 m (75%)	NT 103 NW 701	XX	XX	SC	+	+	++(+)	++	++	++	+	+	++(+)	+	+	++(+)	+	++	++	+	+++	
*Betanal Tandem	Ethofumesat 190 Phermedipham 200	1,0 - 1,5l	5 m (90%)	NW 706	XX	XX	SC	+	+	++(+)	++	++	++	+	+	++(+)	+	+	++(+)	+	++	++	+	+++	
Betasana SC	Phermedipham 160	1,2 l	10 m (90%)	NW 604	-	XXXX	SC	+	(+)	(+)	+	+	++	(+)	(+)	(+)	+	-	+	+	++(+)	+	+++		
Goltix Gold	Melanitron 700	1,0 - 2,0 l	0 m	NG 404	XXX	X	SC	++(+)	++	(+)	++	++	++(+)	+	++(+)	++(+)	+	+	+	++(+)	+++	+++	++(+)		
Goltix Titan	Melanitron 525 Guinmerac 40	1,5 - 2,0 l	0 m	NG 404, NG 343	XX(X)	X(X)	SC	++(+)	++	(+)	++	++	++(+)	+++	++(+)	++(+)	++	+	+	++(+)	+++	+++	++(+)		
Kezuro	Melanitron 571 Guinmerac 71	0,9 - 1,3 l	0 m	NT 102 NG 404, NG 343	XX(X)	X(X)	SC	++(+)	++	(+)	++	++	++(+)	+++	++(+)	++(+)	++	+	+	++(+)	+++	+++	++(+)		
Metafol SC	Melanitron 696	1,0 - 2,0 l	0 m	NG 402	XXX	X	SC	++(+)	++	(+)	++	++	++(+)	+	++(+)	++(+)	+	+	+	++(+)	+++	+++	++(+)		
Oblix 500 SC / Stemat / Tramat	Ethofumesat 500	0,4 - 0,6 l / 0,66 l	5 m (90%)	NG 402 / NG 403, NT 102	XX	-	SC	++	-	++(+)	+	+	-	(+)	++(+)	++(+)	+	(+)	++(+)	-	(+)	(+)	-		
Glotron 700 SC	Melanitron 700	1,0 - 2,0 l	0 m	NT 103/ NG 403, NG 404	XXX	X	SC	++(+)	++	(+)	++	++	++(+)	+	++(+)	++(+)	+	+	+	++(+)	+++	+++	++(+)		
Zumischpartner																									
Debut + FHS	Triflufuron 486 Isodecyalkoholethoxyat 900	30 g + 0,25 l FHS	0 m	-	-	XXXX	WG +EC	+++	+++	+++	(+)	++(+)	+++	+++	++(+)	+++	++	++(+)	++(+)	(+)	+	++	+	++	
Debut DuoActive Pack	Lenacil 500 Triflufuron 486 Isodecyalkoholethoxyat 900	30 g + 0,25 l + 0,25 l FHS	0 m (90%)	NW 706	XX	XXX	WG +EC +SC	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	+++	+++	++(+)	+++	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	++(+)	+	+++	
Lontrel 720 SG	Clopyralid 720	80 - 165 g	0 m	NT 102	-	XXXX	SG	-	-	-	-	+++	+++	++(+)	+++	-	-	-	++(+)	++(+)	+++	+++	-	Distel +++	
Lontrel 600	Clopyralid 600	0,15 - 0,2 l	0 m	NT 102	-	XXXX	SL	-	-	-	-	+++	+++	++(+)	+++	-	-	-	++(+)	++(+)	+++	+++	-	Distel +++	
Tanaris	Dimethenamid-P 333 Guinmerac 167	0,3 - 0,6 l	0m	NG 343	XXX	X	SE	+++	-	+	++(+)	+++	+	+++	++	+++	++(+)	+	+	++(+)	+++	+++	+++	+++	
Spectrum	Dimethenamid-P 720	0,25 - 0,6 l	5 m (75%)	NT 101	XXXX	-	EC	+++	-	+	+++	+++	+	++(+)	++(+)	-	++(+)	++(+)	++(+)	+	+	++(+)	++(+)	+++	
Venzar	Lenacil 500	0,25 - 0,3 l			XX	X	SC	++	++(+)	+	+	++	++	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	++	++(+)	+	
Vivendi 100	Clopyralid 100	0,6 - 1,2 l	0 m	NT 101	-	XXXX	SL	-	-	-	-	+++	+++	++(+)	+++	-	-	-	++(+)	++(+)	+++	+++	-	Distel +++	
Handelspack																									
Betasana Perfekt Pack	Betasana SC + Oblix		siehe Einzelprodukte		XX	XXX	SC	++	+	++(+)	+	+	-	(+)	-	++(+)	+	(+)	++(+)	+	(+)	(+)	+	+++	

* vorgeschriebene Mischung mit 1,0 l Mero

■ Grundsätzlich besteht eine erfolgreiche Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben aus Melanitron-Produkt und dem Basisherbizid (Belvedere, Betanal Tandem, Betasana + Oblix).

In den meisten Fällen sind jedoch Mischpartner wie Spectrum, Debut, Lontrel, Vivendi 100 oder auch Gräserherbizide in verringerter Aufwandmenge nötig.

Die Einsatzschwerpunkte dieser Mischpartner sind in der Liste **fett** gedruckt.

Mischungsbeispiele befinden sich auf der folgenden Seite. Gegebenenfalls bitte Beratung anfordern!

■ Beim Soloeinsatz von Lontrel ist die Zumischung eines Additivs (z.B. 0,3 l Hasten bei 200 l / ha Wasser) zwecks besserer Aufnahme unbedingt erforderlich.

Zuckerrüben: Gräserbekämpfung

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand/ ha	Anwend.- Termin	Gewässer- abstand	weitere Auflagen	Acker - Fuchsschwanz	Windhalm	Einjährige Rispe	Ausfallgetreide	Flughafer	Hirsens	Trespe	
Agil - S / Zetrola	Propaquizafop 100	0,5 - 0,75 l	NA	0 m		+++	Wirkungsabfall bei FOP - Resistenz	+++	-	+++	+++	+++	++(+)
Fusilade MAX	Fluazifop-P-butylester 125	0,75 - 1,0 l Quecke 2,0 l	NA	0 m	NT101 NT103	+++		+++	-	+++	+++	+++	++(+)
Flua Power	Fluazifop-P-butylester 150	0,8 - 1,6 l Quecke 2,5 l	NA	0 m	NT 103 NT 108 NT 109	+++		+++	-	+++	+++	+++	++(+)
Gramfix / Gramin	Quizalofop-P 46,3	0,75 - 1,0 l Quecke 2,0 l	NA	0 m	NT101 NT102	+++		+++	+	+++	+++	+++	++(+)
Panarex	Quizalofop-P 40	0,8 - 1,25 l Quecke 2,25 l	NA	0 m	NT 102 NT 103	+++		+++	-	+++	+++	+++	++(+)
Targa Super	Quizalofop-P 46,3	0,75 - 1,0 l Quecke 2,0 l	NA	0 m	NT101 NT102	+++		+++	+	+++	+++	+++	++(+)
Focus Aktiv Pack *	Cycloxydim 100 + Dash E.C.	1,25-1,75 l + 1,0 l Quecke 2,5 l + 1,0 l	NA	0 m	NT 102	+++		+++	-	+++	+++	+++	+++
Select 240 EC + Radiamix *	Clethodim 240	0,4-0,5 l + 0,8-1,0 l Quecke 1,0 l + 2,0 l	NA	0 m	NT 109	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	++(+)	

* In Gebieten mit "FOP"-resistentem Ackerfuchsschwanz muss der "DIM"-Wirkstoff aus Focus Aktiv oder Select zum Einsatz kommen, bei Mischungen mit blattaktiven Herbiziden die Ölmenge anpassen!

Für hohe Wirkungsgrade soll die Luftfeuchtigkeit > 60 % sein, Wasseraufwandmenge 250 l/ha betragen und auf eine feintropfige Applikation geachtet werden.

Focus Ultra in Tankmischung ohne Dash E.C. verwenden!

Zuckerrüben: Fungizide zur Bekämpfung von Blattkrankheiten

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand/ ha	Wartezeit in Tagen	Gewässer- abstand	weitere Auflagen	Cercospora	Ramularia	Mehltau	Rost	Dauerwirkung	Anwendungen / Jahr
Amistar Gold	Difenoconazol 125 Azoxystrobin 125	1,0 l	35	0m (75%)		++(+)	+++	++(+)	++(+)	++	2
Diadem	Fluxapyroxad 50 Mefentrifluconazol 100	1,0 l	28	0 m							
Domark 10 EC	Tetraconazol 100	1,0 l	28	0 m		+(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	2
Ortiva	Azoxystrobin 250	1,0 l	35	0m (50%)	NW 705	++(+)	+++	+(+)	+(+)	+++	2
Score	Difenoconazol 250	0,4 l	28	0m (90%)		+(+)	++(+)	+(+)	+(+)	++	2
Thioproton	Schwefel 825		F	0m							

Weitere Notfallzulassungen werden erwartet!



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0

Zuckerrüben: Praxiserprobte Mischungen und Einsatzschwerpunkte

Schwerpunkt	Herbizid	1. NAK	2. NAK	3. NAK	Bemerkung
<p>Grundmischungen für allgemeine Verunkrautung</p> <p>Die Kombinationen der Basisherbizide sind in der Wirkung und den Wirkstoffgehalten vergleichbar.</p>	Goltix Titan	2,00 l/ha	2,00 l/ha	2,00 l/ha	<p>Zur Wirkungssicherung sind unbedingt Additive (z.B. Hasten, Mero ect.) erforderlich, da die Basisherbizide auf SC - Basis formuliert sind (= Lösungsmittelfrei).</p>
	Belvedere Duo	1,25 l/ha	1,25 l/ha	1,25 l/ha	
	Hasten	0,50 l/ha	0,50 l/ha	0,50 l/ha	
	Kezuro	0,90 l/ha	1,30 l/ha	1,30 l/ha	
	Belvedere Duo	1,25 l/ha	1,50 l/ha	1,50 l/ha	
	Hasten	0,50 l/ha	0,50 l/ha	0,50 l/ha	
	Betanal Tandem	1,00 l/ha	1,50 l/ha	1,50 l/ha	
	Mero	1,00 l/ha	1,00 l/ha	1,00 l/ha	
	Goltix Gold	1,50 l/ha	1,50 l/ha	1,50 l/ha	
	Goltix Gold	1,50 l/ha	1,50 l/ha	1,50 l/ha	
	Betasana SC	1,50 l/ha	1,50 l/ha	1,50 l/ha	
	Venzar	0,20 l/ha	0,25 l/ha	0,25 l/ha	
	Oblix/ Stemat	0,30 l/ha	0,40 l/ha	0,40 l/ha	
Hasten	0,50 l/ha	0,50 l/ha	0,50 l/ha		
Grundmischungen inklusive Mischungspartner für Problemunkräuter					
<p>breitwirksame Praxismischung gegen "Absolut Alles!" (außer Disteln)</p>	Metamitronhaltiges Produkt *	1,00 l/ha	1,50 l/ha	1,50 l/ha	<p>Für eine sichere Wirkung UND eine gute Rübenverträglichkeit ist entscheidend, dass die Aufwandmengen den äußeren Bedingungen angepasst werden! z.B. Entwicklungsstadium der Unkräuter, Bodenfeuchtigkeit, Lufttemperatur und Sonnenscheinintensität. Die Aufwandmengen sind gegebenenfalls zu erhöhen, bzw. zu vermindern! Bei gestressten Rüben, Frostgefahr und dünner Wachsschicht sind Schäden möglich. Die Aufwandmengen sind zu verringern.</p> <p>Bei Trockenheit (wie in 2018, 2020 und 2022) sind die Aufwandmengen, besonders bei den Blattwirkstoffen, deutlich anzuheben. Gegebenenfalls bitte Beratung anfordern.</p>
	Betasana SC	1,00 l/ha	1,20 l/ha	1,20 l/ha	
	Oblix/ Stemat	0,30 l/ha	0,40 l/ha	0,40 l/ha	
	Debut + FHS **		25g + 0,20l		
	Tanaris	0,30 l/ha	0,60 l/ha	0,60 l/ha	
	Targa Super			0,60 l/ha	
	Hasten	0,30 l/ha			
<p>Mischverunkrautung mit Windenknöterich, stark gegen Ausfallraps, Klettenlabkraut, Amarant, Bingelkraut, Franzosenkraut, Hundspetersilie und Kamille</p>	Goltix Titan	2,00 l/ha	2,00 l/ha	2,00 l/ha	<p>Bei Mischungen mit Spectrum kein Additiv zusetzen.</p>
	Belvedere Duo	1,25 l/ha	1,25 l/ha	1,25 l/ha	
	Hasten	0,50 l/ha			
	Venzar	0,20 l/ha	0,25 l/ha	0,25 l/ha	
	Debut + FHS**		20g + 0,15l	30g + 0,25l	
<p>Mischverunkrautung stark gegen Klettenlabkraut, Windenknöterich und Hundspetersilie</p>	Metamitronhaltiges Produkt *	1,00 l/ha	1,00 l/ha	1,00 l/ha	<p>Bei Mischungen mit Spectrum kein Additiv zusetzen.</p>
	Betasana SC	1,00 l/ha	1,20 l/ha	1,20 l/ha	
	Oblix/ Stemat	0,30 l/ha	0,40 l/ha	0,40 l/ha	
<p>Mischverunkrautung mit Klettenlabkraut, Windenknöterich, stark gegen Franzosenkraut, Hundspetersilie, Kamille, Nachtschatten, Kornblume und Disteln</p>	Metamitronhaltiges Produkt *	1,00 l/ha	1,00 l/ha	1,50 l/ha	<p>Bei Mischungen mit Spectrum kein Additiv zusetzen.</p>
	Betasana SC	1,00 l/ha	1,20 l/ha	1,20 l/ha	
	Oblix/ Stemat	0,30 l/ha	0,40 l/ha	0,40 l/ha	
	Lontrel 600		0,10 l/ha	0,10 l/ha	
<p>breitwirksame Praxismischung gegen Mischverunkrautung mit Windenknöterich, Klettenlabkraut, stark gegen Gräser, Hirse, Spätkeimer (Amarant, Franzosenkraut, Nachtschatten, Hundspetersilie)</p>	Metamitronhaltiges Produkt *	1,00 l/ha	1,50 l/ha	1,50 l/ha	<p>Dauerwirkung gegen Hirse u. Spätkeimer Blattwirkung gegen Hirse und Gräser oder anderes Gräsermittel</p>
	Betasana SC	1,00 l/ha	1,20 l/ha	1,20 l/ha	
	Oblix/ Stemat	0,30 l/ha	0,40 l/ha	0,40 l/ha	
	Tanaris		0,60 l/ha	0,60 l/ha	
	Targa Super		0,40 l/ha	0,50 l/ha	

*Metamitronhaltige Produkte sind zum Beispiel: Goltix Gold, Metafol SC, Nymeo, Vextramitron 700, Glotron 700 SC

** Aufbrauchfrist beachten

■ Die Aufwandmenge bezieht sich auf 200 l/ha Wasser.

■ Sehr weit entwickelte Gräser sollten separat behandelt werden. Grundsätzlich ist die Zugabe, je nach Mischpartner, eines Gräserherbizides zu den NAK's mit max. halber Aufwandmenge möglich (gegebenenfalls Beratung anfordern).

■ Um **Spätverunkrautung** mit Melde / Gänsefuß und Kamille zu vermeiden, müssen in der Spritzfolge mindestens **5,0 - 6,0 l Goltix Titan** zum Einsatz kommen. Gegen Spätverunkrautung mit **Hirse, Amarant, Franzosenkraut und Nachtschatten** ist der Zusatz von **Spectrum** erforderlich. Vorhandene Hirse muss mit Gräsermitteln (Agil, Fusilade Max, Targa Super, Panarex, Gallant Super, Select, Focus Ultra) ausgeschaltet werden! Auch hier bietet sich der Einsatz eines leistungsstarken Additivs wie **Hasten** an.

Insektizide im Ackerbau

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Gewässer- abstand	weitere Auflagen	Bienengefährdung	Bienengefährdung bei TM mit Azolfungiziden	Raps					Rüben		Mais	Getreide			
						Rapsdflöhen	Stängel- rüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlschoten- rüssler	Kohlschoten- mücke	Rübenfliege	Blattläuse	Maiszünsler	Blattläuse	Getreide- hähnchen	Thripse	Sattel- u. Galmlücke
Pyrethroide Klasse 1																	
Mavrik Vita / Evure	Tau Fluvalinat 240	5 m (75%)	NT 101 NN 410	B 4	B 2 **			200 ml	200 ml	200 ml				200 ml			
	Zahl der Anwendungen							max. 1 Anwendung pro Jahr					1				
Trebzon 30 EC	Etofenprox 288	10 m (90%)	NT 101 NW 701	B 2	B 2			200 ml	200 ml	200 ml							
	Zahl der Anwendungen							max. 2 Anwendungen pro Jahr									
Pyrethroide Klasse 2																	
Decis forte*	Deltamethrin 100	15 m (90%)	NT 103, NW 800,	B 2	B 2	75 ml	75 ml	nicht sinvoll	75 ml	50 ml			75 ml	50-75 ml	50 ml	50 ml	
	Zahl der Anwendungen					max. 3 Anwendungen pro Jahr							max. 2 Anwendungen pro Jahr				
Kaiso Sorbie/ Hunter	Lambdacyhalothrin 50	5 m (75%)	NT 108, NN 410	B 4	B 2 **	150 g	150 g	nicht sinvoll	150 g	150 g	150 g	150 g		150 g	150 g	150 g	
	Zahl der Anwendungen				Aufbrauchfrist beachten	max. 1 Anwendung pro Jahr					max. 1 pro Jahr		max. 1 Anwendung pro Jahr				
Karate Zeon	Lambdacyhalothrin 100	5 m (75%)	NT 108, NN 410	B 4	B 2 **	75 ml	75 ml	nicht sinvoll	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml		75 ml	75 ml	75 ml	
	Zahl der Anwendungen					max. 2 Anwendungen pro Jahr					max. 2 pro Jahr		max. 2 Anwendungen pro Jahr				
Nexide	Gamma Cyhalothrin 60	20 m (90%)	NT 102, NN 410, NW 705	B 4	B 2 **	80 ml	80 ml	nicht sinvoll	80 ml	80 ml				80 ml	80 ml	0,	
	Zahl der Anwendungen					max. 2 Anwendungen pro Jahr							max. 2 Anwendungen pro Jahr				
Shock Down****	Lambdacyhalothrin	5 m (90%)	NT 103 NT 108	B 2	B 2			150 ml	150 ml	150 ml	150 ml			100 ml			
	Zahl der Anwendungen					max. 2 Anwendungen pro Jahr							max. 1 Anwendung pro Jahr				
Somicidin Alpha EC	Esfenvalerat 50	5 m (90%)	NT 103 NW 706	B 2	B 2	250 ml	250 ml	nicht sinvoll	250 ml					250 ml	200 ml		
	Zahl der Anwendungen					max. 2 Anwendungen pro Jahr							max. 3 Anwendungen pro Jahr				
Lambda WG/ Lamdex forte	Lambdacyhalothrin 50	5 m (75%)	NT 108 NN 410	B 4	B 2	150 g	150 g	nicht sinvoll	150 g	150 g	150 g	150 g		150 g	150 g	150 g	
	Zahl der Anwendungen				Aufbrauchfrist beachten	max. 2 Anwendungen pro Jahr					max. 2 pro Jahr		max. 2 Anwendungen pro Jahr				
Neonicotinoide																	
Mospilan SG / Danjiri***	Acetamiprid 200	0 m (75%)	NT 102 NN 410 VV 553	B 4	B 1			200 g									
	Zahl der Anwendungen							1									
Carnadine 200 NEU	Acetamiprid 200	0 m (75%)	NT 102 NN 410 VV 553	B 2	B 1		250 ml										
	Zahl der Anwendungen						1										
Carbamate																	
Pirimor G	Pirimicarb 500	0 m (75%)	NG 362-1	B 4	B 4									200 g			
	Zahl der Anwendungen													2	Temperatur beachten		
Anthranil Diamide																	
Coragen	Rynaxypyr 200 g/l	0 m		B 4	B 4								125 ml				
	Zahl der Anwendungen												2				
Diacylhydrazine																	
Mimic	Tebufoenozid 240 g/l	0 m		B 4	B 4								750 ml				
	Zahl der Anwendungen												2				
Pyridincarboxamide																	
Teppeki	Fonicamid 500	0 m		B 2	B 2								140 g				
	Zahl der Anwendungen												1	2			

* Decis forte hat eine Zulassung gegen Moosknopfkäfer in Zuckerrüben.
Bitte beachten: Decis forte hat je nach Indikation eine Drainageauflage NG 405/ NW 800.

** Beim Einsatz der Insektizide mit dem Produkt Proline bleibt die Bienengefährlichkeit bei B4!

*** Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.

**** Shock Down hat eine Zulassung gegen Erdflöhe und Erdraupen in Zuckerrüben.

B 1 Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.

B 2 Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.

B 4 Das Mittel wird bis zur höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Konzentration als nicht bienengefährlich eingestuft. Bei einigen Präparaten kann die Einstufung B4 in B2 umgewandelt werden, sobald Sie mit bestimmten Fungiziden gemischt werden.

Bei Mischungen von Insektiziden mit Bordünger ist eine Ansäuerung des Spritzwassers zur Wirkungsverbesserung sinnvoll.



Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0

Raps: Fungizide und Wachstumsregler im Frühjahr

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand	Gewässerabstand	weitere Auflagen	Phoma (Wurzels- u. Stängelfäule)	Sclerotinia (Rapskrebs)	Verbesserung der Standfestigkeit
		l/ha kg/ha					
Blütenbehandlung							
Amistar Gold	Difenoconazol 125 Azoxystrobin 125	1 l	0 m (75%)		++	+++(+)	(+)
Cantus Ultra NEU	Boscalid 150 Pyraclostrobin 250	0,8 l	5 m (90%)		+	++++	-
Cantus Gold*	Boscalid 200 Dimoxystrobin 200	0,5 l	0 m (75%)		+++	++++	-
Intuity	Mandestrobin 250	0,8 l	0 m (75%)	NG 357	-	+++(+)	-
Ortiva /Torero	Azoxystrobin 250	1 l	0 m (50%)		-	+++(+)	-
Propulse	Fuopyram 125 Prothioconazol 125	1 l	0 m (50%)		-	++++	-
Zenby Flex	Isofetamid 400 Prothioconazol 300	0,5 l + 0,5 l	0 m (90%)	NG 361	-	++++	-
Vorblütenfungizide (Schwerpunkt Phoma und Wachstumsregulierung)							
Architect + Turbo	Pyraclostrobin 100 Mepiquatchlorid 150 Prohexadion 25	1,2 - 1,6 l	5 m (90%)		+++		++
Caramba	Metconazol 60	0,7 - 1,0 l	0 m (90%)		++(+)	++	++(+)
Carax	Metconazol 30 Mepiquatchlorid 210	0,7 - 1,0 l	0 m		++(+)		+++
Efilor	Metconazol 60 Boscalid 133	0,5 - 0,7 l	0 m (75%)		++++	++	++
Folicur	Tebuconazol 250	0,7 - 1,0 l	0 m (90%)	NT 101, NW 701	+++	++	++
Orius	Tebuconazol 200	0,8-1,0 l	0 m (90%)	NW 701	+++	++	++
Tilmor	Prothioconazol 80 Tebuconazol 159	0,8 - 1,2 l	0 m (90%)	NW 701	++++	++	++
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	0,35-0,5 l	0 m (75%)	NG 341	+++(+)	++	+++
Moddus	Trinexapac 222	0,75-1,5 l	0 m				+++

Bitte beachten: Änderung der Bienengefährlichkeit bei Tankmischungen von Azolfungiziden mit Insektiziden. Bitte hierzu Seite 23 beachten.

* Aufbrauchfrist beachten

Raps: Pflanzenschutzstrategien im Frühjahr

In amtlichen Untersuchungen zeigen die Klasse 2 Pyrethroide kaum noch Wirkung gegen Rapsglanzkäfer. Deswegen sollten alle Maßnahmen zur Resistenzvermeidung durch **Wirkstoff(klassen)wechsel** bei den Insektiziden genutzt werden (siehe Insektizide im Ackerbau). Bitte beachten Sie, dass bereits bei der 1. Pflanzenschutzmaßnahme Stängelrüssler und Glanzkäfer meist gemeinsam auftreten. Ein Klasse 2 Pyrethroid sollte deswegen selbst in der 1. Spritzung nicht mehr zur Anwendung kommen!

Frühes Auftreten des Stängelrüsslers, Einkürzung zur 2. Insektizidmaßnahme	
1. Pflanzenschutzmaßnahme im Frühjahr (Ende Februar bis Mitte März)	
Stängelrüsslerzuflug und erste Glanzkäfer (Gelbschale rechtzeitig stellen)	
200 ml/ha Trebon 30 EC 1,0 l/ha Bor	Klasse 1 Pyrethroid gegen Stängelrüssler und resistenten Glanzkäfer
bei Bedarf Gräsermittel gegen Ackerfuchsschwanz und Ausfallgetreide zumischen	
1,0 l/ha Korvetto (bis BBCH 50) gegen einj. zweikeimblättrige Unkräuter , sehr gute Wirkung gegen Acker-Kratzdistel, Taubnessel-Arten, Kornblume, Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Erdrauch, Storchschnabel-Arten und Klatschmohn.	
2. Pflanzenschutzmaßnahme im Frühjahr (ca. 30 cm Wuchshöhe, maximal bis Knospentadium, nicht blühend)	
Rapsglanzkäferbefall, Einkürzungstermin	
200 g/ha Mospilan SG 0,75 - 1,0 l/ha Folicur/Caramba/Tilmor/Orius oder 0,5 - 0,7 Efilor bzw. 0,35 - 0,5 l/ha Toprex 1,0 l/ha Bor	zum Einkürzen; je nach Lagerdruck; bei Bedarf 0,4 - 0,5 l/ha Moddus zugeben
3. Pflanzenschutzmaßnahme im Frühjahr (Blühbeginn), Bienengefährlichkeit in Tankmischungen beachten	
200 ml/ha Mavrik Vita 0,5 l/ha Cantus Gold* / 1,0 l/ha Propulse	*Aufbrauchfrist beachten
NN 410: Einsatz wird zur Schonung der Bienen erst in den Abendstunden empfohlen	

Sojabohnen: Impfung

Die Leistungsfähigkeit der Sojabpflanze hängt maßgeblich von der Symbiose mit N-fixierenden Knöllchenbakterien ab. Eine sorgfältige Saatgutimpfung ist daher Voraussetzung für erfolgreichen Sojaanbau. Die Rhizobien können bei Soja bis zu 80% des N-Bedarfs decken. Falls noch nie Soja auf der Fläche angebaut wurde, ist die 1,5 - 2 fache Impfmittelmenge sinnvoll. Bei Verwendung von Rhizoliq Top S sollte die einfache Menge Kleber verwendet werden.

	Rhizoliq Top S	HiStick Soy
Formulierung	flüssig	Torfmittel
Aufwandmenge	300ml + 100 ml Premax / ha	400g / ha
Aussaat	bis 20 Tage nach Impfung	spätestens 24 h nach Impfung

Präparate zur Schneckenbekämpfung

Präparat	Wirkstoff in g/kg	Aufwand/ ha	ca. Körner / m ²	Gewässerabstand	Gebindegrößen	Zulassung in Rüben	Zulassung in Kartoffeln	Besonderheiten
Axcela	Metaldehyd 30	5-7 kg	30-50	0 m	20 kg	ja	ja	
Derrex/ Sluux HP	Eisen-III-Phosphat 30	5 - 7 kg	40 - 60	0 m	15 kg	ja	ja	hohe Köderdichte, schont Regenwürmer, lange Dauerwirkung, wirkt auch bei niedrigen Temperaturen, sehr gute Regenfestigkeit
Ironmax Pro **	Eisen-III-Phosphat 24,2	5 - 7 kg	30 - 42	0 m	15 kg	ja	nein	lange Dauerwirkung, sehr gute Regenfestigkeit, auch im ökologischen Landbau zugelassen
Metarex Inov *	Metaldehyd 40	4 - 5 kg	24 - 30	0 m	20 kg	ja	ja	deutlich verbesserte Lockwirkung, Regenfestigkeit und Dauerwirkung, schimmelfest

* Metarex Inov hat eine Zulassung auch in Mais, Hanf, Sonnenblumen, Mohn und Soja.

** Ironmax Pro hat eine Zulassung auch in Hanf, Sonnenblumen, Mohn und Soja.

Schaumhemmer:

Viele Pflanzenschutzmittel (v.a. Glyphosate) neigen zum Schäumen in der Pflanzenschutzspritze. Dies kann mit einigen Tropfen Schaumstopp unterbunden werden. Somit spart man Zeit bei der Zubereitung der Spritzbrühe und beim Spülen der Behälter.

Präparat	Aufwand pro 100 l Wasser
Schaumstopp	1,4 ml / 100 l (eine 250 ml Flasche reicht für 18.000 l Spritzbrühe)

Tipp: Für beste Wirkergebnisse Schaumstopp als erstes hinzugeben

Spritzenreinigung :

Nach dem Einsatz von Sulfonylharnstoffen muss die Pflanzenschutzspritze unbedingt mit einem speziellen Reinigungsmittel gereinigt werden. Sonst sind starke Schäden / Totalausfall bei anschließendem Einsatz der Spritze in empfindlichen Kulturen (Raps, Zuckerrüben) möglich! Dies kann auch noch im nächsten Frühjahr der Fall sein. Deswegen sollte die Pflanzenschutzspritze vor dem Einwintern unbedingt mit einem Reinigungsmittel gesäubert werden!

Präparat	Aufwand pro 100 l Wasser
Agroclean	100 g / 100 l
Agro Quick	2 l / 100 l
All Clear Extra	0,5 l / 100 l
Proagro Spritzenreiniger	100 g / 100 l

Eine ausreichend lange Einwirkzeit des Reinigungsmittels ist zu beachten!



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0

Additive

Additive dienen vorrangig zur Wirkungsabsicherung. Eine generelle Einsparung von Pflanzenschutzmitteln ist kaum möglich. Die angebotenen Additive sind nicht speziell einer bestimmten Additivgruppe zuzuordnen, sondern sie verbinden stets mehr oder weniger verschiedene Wirkungsweisen miteinander, je nach Zusammensetzung des Additivs. Bei der Auswahl der Mittel ist abzuwägen, welche Funktion im Vordergrund steht.

Handelsname	Zusammensetzung	Chemische Gruppe	Aufwand-menge	Verbesserung von:		
				Benetzung	Eindringen	Haftung
Vorrangig Förderung der Benetzung						
Adhäsit	100g Marlophon	Nichtionisches Tensid	0,1%	++(+)	++	+
Break Thru S240	Trisiloxan	Nichtionisches Tensid	0,125 - 0,2 l/ha	+++	++	-
Karibu	Polyethermodifiziertes Trisiloxan	Nichtionisches Tensid	0,1 - 0,2 l/ha	+++	++	-
Proagro Netzmittel	97% Sulfoethandicarbon	Nichtionisches Tensid	0,05 - 0,1%	+++	++	-
Silwet Gold	800 g Polyethermodifiziertes Trisiloxan, Emulgator	Nichtionisches Tensid	0,05 - 0,1%	+++	++	-
Wetcit	8% Alkoholethoxylat (kaltgepr. Orangenöl + biol. abb. Netzmittel)	Tensid + Öl	0,1%	+++	++	-
Vorrangig Förderung des Eindringens						
Trend	90% Isodecylalkoholethoxylat	Nichtionisches Tensid	0,1%	++	+++	-
Kantor	79% alkoxylierte Triglyceride 21% Beistoffe	Nichtionisches Tensid	0,15%	++	+++	++
Access	546 g Paraffinöl	Öl	0,5 - 2,0 l/ha	++	+++	+
Mero	81 % Rapsölmethylester	Öl	1,0 l/ha	++	+++	+
Hasten	70% Rapsölethyl- methylester, 20% nicht-ionische Tenside	Nichtionisches Tensid + Öl	0,5 l/ha	++	+++	+
Vorrangig Förderung der Haftung						
Kento	19,5% Polyether- Polymethylsiloxan 27% Styrol-Acrylat	Nichtionisches Tensid	0,1 - 0,125%	+++	+	+++
Alkir	45% synthetisches Latex	Synthetisches Latex	0,1 - 0,14 %	+	-	+++
Agrocer 10	30% Montanwachs als neutrale Wachsdispersion	Wachs	1,0 - 2,5 l/ha	+	+	+++
Sonstiges						
Spray Plus	80% Monocarbamid Dihydrogen Sulfat	Säure	10 - 50 ml je 100 l Wasser	Senkung des pH-Wertes		
Herbosol	17% Formulierungshilfsstoff 83% raffiniertes Paraffinöl	Öl	0,4 l/ha	verbessert die Verträglichkeit von Bodenherbiziden, verringert die Verlagerung von Herbizidwirkstoffen in die Wurzelzone		

Einsatzempfehlungen:

		Beispiele	Öle	Netzmittel	Durchdringer		Haftmittel
			Hasten	Break Thru, Silwet Gold	Kantor	Trend	Alkir, Agrocer 10
Herbizide	Glyphosate				X	X	
	Sulfonylharnstoffe	Attribut, Pointer			X	X	
	FOP's	Traxos	X		X	X	
	Rübenherbizide	Goltix, Lontrel	X		X	X	
	Wuchsstoffe	MCPA, CMPP		X	X	X	
Fungizide	Azole	Prosaro		X	X	X	
	Strobilurine/Kontaktmittel			X	X		X
	Rapsfungizide (Blüte)			X	X		
Insektizide	Systemisch			X	X	X	
	Kontaktwirkstoffe	Karate Zeon		X	X		X
Blattdünger	Salze	Mantrac			X	X	X
	Chelate	Folicin Mangan		X	X	X	

Glyphosate: Zulassungen im Ackerbau und Grünland

Präparat	Nufosate	Taifun forte	Lotus Clinic Top	Durano TF	Roundup Rekord	Roundup PowerFlex
Vertreiber	Nufarm	Adama	Lotus	Bayer	Bayer	Bayer
Wirkstoffgehalt	360 g/l	360 g/l	360 g/l	360 g/l	720 g/kg	480 g/l
Formulierung	SL	SL	SL	SL	WG	SL
Abstand Oberflächengewässer *	0 m NG 402, 412	0 m	0 m NG 402, 412	0 m	0m NG 402, 404	0m NG 402, 404
Abstand Saumstrukturen **	NT 102 bzw. NT 103**	NT 102 bzw. NT 103**	NT 102 bzw. NT 103**	NT 101 bzw. NT 102**	NT 103	NT 102 bzw. NT 103**
max. Aufwandmenge Ackerbau	5 l/ha	5 l/ha	5 l/ha	5 l/ha	2,5 kg/ha	3,75 l/ha
max. Aufwandmenge Dauergrünland	4 l/ha		4 l/ha	4 l/ha	2,5 kg/ha	3,75 l/ha

* generell gilt: Keine Anwendung in oder an Gewässern; spezielle Regelungen einzelner Bundesländer sind zu beachten!

** NT 102/103 gilt für einige Indikationen mit hohen Aufwandmengen z.B. Winde im Weinbau; Zierpflanzen

Glyphosat: Anwendungsbestimmungen

NG 352: Bei der Anwendung des Pflanzenschutzmittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen den Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei einander folgenden Spritzungen mit diesen oder anderen glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

Aktueller Zulassungsstand :

Erlaubt:
Bei Direkt- oder Mulchsaat

Anwendung zur Vorsaats- und Stoppelbehandlung nur gegen ausdauernde Unkräuter auf Feldern mit der Einteilung CC Wasser 1, CC Wasser 2 und CC Wind.
Bei Grünlandumbruch auf Teilflächen

Verboten :
Späteinsatz vor der Ernte (Sikkation & Unkrautbekämpfung)
Heilquellen-, Natur- und Wasserschutzgebiete
Biosphärenreservate

Bekämpfung von Wurzelunkräutern auf der Stoppel

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand	Einsatztermin	Gewässerabstand	weitere Auflagen	Bemerkung
		in l/ha				
Kyleo	240 g/l Glyphosat 160 g/l 2,4 D 200 g/l Cocoacetylamine	5 l	Auf der Stoppel, nach der Ernte, nach Zwischenfrucht, vor der Saat	0 m (75%)	NT 109, NW 706, NG 405	Baustein zur Bekämpfung vom Wurzelunkräutern wie Ackerwinde, Distel und Ackerschachtelhalm
Tomigan XL	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam	1,8 l	Auf der Stoppel, nach der Ernte	0 m	NT 101	Zur Bekämpfung von Zaunwinde auf Getreide- und Rapsstoppel. Bei Bekämpfung von weiteren Unkräutern und Ungräsern: 1,5 l Tomigan XL + Glyphosat

Wartezeit zwischen Kyleo Anwendung und Saat von:

Gemüse	60 Tage	Kartoffel	28 Tage	Luzerne/Kleearten	14 Tage	Gräser	7 Tage
Winterraps	28 Tage	Zuckerrübe	28 Tage	Phacelia	14 Tage	Sorghumhirse	7 Tage
Senf	28 Tage	Sojabohnen	21 Tage	Sonnenblumen	14 Tage	Getreide	3 Tage
Buchweizen	28 Tage	Erbsen	21 Tage	Zwischenfrucht- Senf	14 Tage	Mais	1 Tag
Zwiebeln	28 Tage	Ackerbohnen	21 Tage				



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0

Ausgewählte Spurennährstoffe

Die ausreichende Versorgung der Pflanzen mit Spurennährstoffen wird heutzutage immer wichtiger. Zum einen werden meist nur noch "sortenreine" Einzelnährstoffdünger ohne Nebenbestandteile eingesetzt, zum anderen werden die (Spuren-) Nährstoffzüge durch weiterhin ansteigende Erträge der Kulturen immer größer. Nicht immer ist ein etwaiger Spurennährstoffmangel so einfach erkennbar wie bei Getreide (Mangan) oder Raps (Bor). Oft tritt latenter, nicht sichtbarer Mangel auf und begrenzt das Ertragsvermögen der Kulturen. Eine Spurennährstoffdüngung muss nicht in jedem Fall einen deutlichen Ertragseffekt haben, häufig können jedoch Mindererträge vermieden werden. Neben der Ertragssicherung ist die Sicherung einer guten Qualität der Früchte ein weiterer wichtiger Aspekt für eine ausreichende Spurennährstoffversorgung. Hinzu kommen noch weitere Vorteile durch verbesserte Standfestigkeit und eine geringere Krankheitsanfälligkeit bei Getreide, sowie häufig eine bessere Winterhärte durch die jeweiligen kulturspezifischen Spurennährstoffe (z.B. Bor bei Raps, Mangan bei Gerste...).

Nährstoff	Präparat	Formulierung	Nährstoffform	Konzentration	Kultur	Aufwandmenge
Bor	Lebosol Bor	flüssig	Boräthanolamin	150 g/l Bor	Rüben Raps	1,0 - 4,0 l/ha
	Folicin Bor plus	flüssig	Boräthanolamin, mit chelatisiertem Cu, Zn, Mo	140 g/l Bor	Rüben, Raps	1,0 - 4,0 l/ha
Mangan	Mangansulfat	Pulver	Sulfat	320 g/kg Mangan	Wintergerste Getreide	2 - 4 kg/ha
	Mantrac	flüssig	Carbonat	500 g/l Mangan	Wintergerste Getreide	0,5 - 1,0 l/ha
	ManganNitrat 235	flüssig	Nitrat	235 g/l Mangan	Getreide, Raps Rüben, Mais	1,0 - 2,0 l/ha
	Folicin Mn	flüssig	Chelat	82 g/l Mangan	Wintergerste Getreide	1,5 - 2,0 l/ha
Kupfer	HeptaKupfer	flüssig	Heptachelat	60 g/l Kupfer	Getreide, Mais Leguminosen	1,5 - 3,0 l/ha
	Folicin Cu	flüssig	Chelat	98 g/l Kupfer	Getreide Rüben, Raps	0,25 - 1,0 l/ha
Zink	HeptaZink	flüssig	Heptachelat	80 g/l Zink	Getreide, Mais Leguminosen	2,0 l/ha
	Folicin Zink	flüssig	Chelat	117 g/l Zink	Mais, Getreide Rüben, Raps	0,5 - 1,0 l/ha

Kultur	Einsatzzeitpunkt	Aufwandmenge	Konzentration	Wirkung
Getreide	Ab Vegetationsbeginn	5-10 l Nutriplant 5-20-5	65 g/l Stickstoff 250 g/l Phosphat 65 g/l Kalium	Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosyntheseleistung
Raps	Im Frühjahr ab Vegetationsbeginn bis Anfang Blüte	4 - 6 l VITALoSol® GOLD SC	40 g/l Kupfer; 150 g/l Mangan; 570 g/l Schwefel	Ertrag, Ölgehalt
		2 l Wuxal Combi B Plus	84 g/l Bor; 70 g/l Mangan; 105 g/l Schwefel; 3,5 g/l Molybdän	
Kartoffeln	Vor Reihenschluss bis nach der Blüte	2-3 x 1 l Folicin Combi	6,5 g/l Kupfer 52g/l Mangan 6,5 g/l Zink 0,3 g/l Molybdän	
	Zu den Nachauflauf-Herbiziden, bei extremen Wetterbedingungen	2-3 l Aminosol	115 g/l Stickstoff; 15 g/l Kaliumoxid	Effektivität, Stresstoleranz, Verträglichkeit der Nachauflauf-Herbizid-Spritzungen
Zuckerrüben	zum Hauptwachstum	2x 1-2 kg Folicin-Mix	5 g/kg Kupfer 40g/kg Mangan 5 g/kg Zink 5 g/kg Eisen	
		4-8 l UPL CUS	80 g/l Kupfersulfat	Stoffwechsel
	Zwischen 6-Blatt-Stadium und Reihenschluss	2-3 l Aminosol	115 g/l Stickstoff; 15 g/l Kaliumoxid	Effektivität, Stresstoleranz, Verträglichkeit der Nachauflauf-Herbizid-Spritzungen
Mais	Ab 4-Blatt-Stadium	3 l Avitar+ 2 l Bor + 1 l Zink 700		Förderung der Jugendentwicklung, Energiegehalt



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0

Bioestimulanzien

	Einsatzempfehlung	Kultur	Konzentration	Wirkung
Megafol	1-2 x 2 l/ha	Getreide	3 % Stickstoff 8% Kaliumoxid 23 % org. Substanz	Erhöhung der Pflanzenvitalität Gegen abiotischen Stress Ertrags- und Qualitätsabsicherung
NutribioN	50 g/ha	Getreide, Mais	Acoobacter salinestrus	Biologische N-Fixierung und Biostimulation in Blättern und Wurzeln Versorgt die Pflanze mit 30 – 40 kg N aus der Luft
Quantis	2-3 x 2 l/ ha	Kartoffeln	Extrakt aus Zuckerrohr Hefe Nährstoffe	Erhöhung der Pflanzenvitalität Gegen abiotischen Stress Ertrags- und Qualitätsabsicherung
Poesie	4 l/ha	alle Kulturen	stickstofffixierender Mikroorganismen (Drimterien)	Bilanzfreier Stickstoff-Lieferant: liefert ca. 30 kg N/ha je nach Kultur und Anwendungsbedingungen Verbessert die Stickstoff-Effizienz
Multoleo	2 l/ha	Raps, Zuckerrübe	GA 142 Algenfiltrat 133 g/l Bor	physiologischer Aktivator reduziert abiotischen Stress ermöglicht höhere Zucker- und Ölträge
Tonivit	1 l/ha	Kartoffeln, Raps, Getreide	130 g/l Phosphorsäure 50 g/l Kaliumoxid	physiologischer Aktivator für das Wurzelwachstum und -aktivität
Utrisha N	333 g/ha	Mais, Raps, Getreide	Methylobacterium symbioticum	Bilanzfreier Stickstoff-Lieferant: Utrisha N liefert 30-60 kg N/ha je nach Kultur und Anwendungsbedingungen Verbessert die Stickstoff-Effizienz
Avitar	3-5 l/ha	alle Kulturen	47 g/l Stickstoff 24 g/l Kalium	Verbesserung Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz. Vitalität, schnelle Jugendentwicklung

Optimierte Düngemittel

Effektivere N-Ausnutzung der Pflanzen durch Zusatz von Nitrifikationshemmern, den Stickstoffstabilisatoren für Düngemittel:

1. Verzögerung der Umwandlung von Ammonium zu Nitrat durch Hemmung der Bodenbakterien (Nitrosomonas).
2. Stabilisierung des Stickstoffs in der Bodenkrume und Schaffung eines N-Depots, wie bei mineralischer Depotdüngung.
3. Größere Düngemengen können frühzeitig ausgebracht werden.
4. Je nach Dosierung und Wachstumsparametern beträgt die stabilisierende Wirkung 4-10 Wochen.
5. Bedarfsgerechte N-Versorgung durch Ammonium-Ernährung.

Übersicht Nitrifikationshemmer für organischen Dünger:

	Pladin	Entec flüssig	Vizura
Vertriebsfirma	SKW	Eurochem	BASF
Wirkstoff	1H-1,2,4-Triazol und 3-Methylpyrazol	3,4-Dimethylpyrazol-Posphat	3,4-Dimethylpyrazol-Posphat
Aufwandmenge	5 - 8 l/ha	5 - 8 l/ha	1 - 2 l/ha
Gebinde	20 l / 200 l	20 l / 200 l	10 l / 50 l / 1.000 l

Kartoffeln: Fungizide

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand	Gewässer- abstand	weitere Auflagen	Max. Anwendungen	Krautfäulewirkung						Alternariawirkung	Regenfestigkeit
		in l/ha oder kg/ha				Blattbefall	Stängelbefall	Neuzuwachs	Wirkungsdauer	Kurativwirkung	Sporenahtörung		
Kontaktmittel I													
Airone SC	Kupferoxychlorid 229 Kupferhydroxid 208	3,1 l	0 m (75%)	-	3	++	-	-	++	-	-	+(+)	+(+)
Coprantol Duo	Kupferoxychlorid 235 Kupferhydroxid 215	3,0 kg	0 m (75%)	-	3	++	-	-	++	-	-	+(+)	+(+)
Funguran progress	Kupferhydroxid 537	2 kg	0 m (75%)	NT 620	4	++	-	-	++	-	-	+(+)	+(+)
Grifon SC	Kupferoxychlorid 229 Kupferhydroxid 208	3,1 l	0 m (75%)	-	3	++	-	-	++	-	-	+(+)	+(+)
Polyram WG	Metiram 700	1,8 kg	5 m (90%)	-	5	++	-	-	++	-	-	+(+)	+(+)
Kontaktmittel II (Sporenahtöndend)													
Carneol	Fluazinam 500	0,4 l	0 m (90%)	-	8	+++	+	-	++(+)	-	++(+)	(+)	++(+)
Nando 500 SC	Fluazinam 500	0,4 l	0 m (90%)	NT 101	10	+++	+	-	++(+)	-	++(+)	(+)	++(+)
Ranman Top **	Cyazofamid 160	0,5 l	0 m (50%)	-	6	+++	+	++	+++	-	+++	-	+++
Shirlan	Fluazinam 500	0,4 l	0 m (90%)	NW 701	8	+++	+	-	++(+)	-	++(+)	(+)	++(+)
Terminus	Fluazinam 500	0,4 l	0 m (90%)	-	8	+++	+	-	++(+)	-	++(+)	(+)	++(+)
Lokalsystemische Präparate													
Banjo forte	Fluazinam 200 Dimethomorph 200	1,0 l	0 m (90%)	-	4	+++	+	-	++(+)	+	++(+)	+	++(+)
Carial Flex	Mandipropamid 250 Cymoxanil 180	0,6 kg	0 m	-	6	+++	++	++	+++	+(+)	-	-	++(+)
Cymbal Flow *	Cymoxanil 225	0,5 l	0 m (75%)	-	6	++(+)	+(+)	-	+(+)	++	-	-	-
Plexus	Cymoxanil 200 Fluazinam 300	0,6 l	5 m (90%)	-	6	+++	++	-	++	++	++(+)	+	++
Revus	Mandipropamid 250	0,6 l	0 m	-	4	+++	+	++	++(+)	+	-	-	++(+)
Revus Top	Mandipropamid 250 Difenoconazol 250	0,6 l	0 m (75%)	-	3	+++	+	++	++(+)	+	-	++(+)	++(+)
Voyager	Valifenalate 150 Fluazinam 200	1,0 l	5 m (90%)	NW 701	3	+++	+	+	++(+)	+	++(+)	+	++(+)
Systemische Präparate													
Infito	Fluopicloide 62,5 Propamocarb 625	1,5 l	0 m (50%)	NG 324, NG 325	4	+++	++	++	++(+)	+(+)	-	-	++(+)
Rival Duo	Cymoxanil 50 Propamocarb 400	2,5 l	0 m	NG 402	1	+++	++	++	++(+)	++(+)	-	-	+++
Simpro	Cymoxanil 50 Propamocarb 335	2,5 l	0 m	NG 402	1	+++	++	++	++(+)	++(+)	-	-	+++
Zorvec Endavia	Oxathiapiprolin 30 Benthiavalicarb 62	0,4 l	0 m	-	4	+++	+++	+++	+++	+(+)	++(+)	-	+++
Präparate gegen Alternaria													
Belanty	Mefentrifluconazole 75	1,25 l	0 m	-	3	-	-	-	-	-	-	++++	+++
Ortiva	Azoxystrobin 250	0,5 l	0 m	-	3	+(+)	-	-	++	-	-	++(+)	++
Narita	Difenoconazol 250	0,5 l	0 m (75%)	-	1	-	-	-	-	-	-	++(+)	++
Propulse	Fluopyram 125 Prothioconazole 125	0,5 l	0 m	-	3	-	-	-	-	-	-	++++	++
Signum	Boscalid 267 Pyraclostrobin 67	0,25 kg	0 m (50%)	-	3	-	-	-	++	-	-	++(+)	++
Handelspack													
Brestan L Pack	Amisulbrom 200 Zoxamide 330 Cymoxanil 330	0,33 kg + 0,33 l	0 m (90%)	-	6	++(+)	+(+)	-	+(+)	++	++	-	-
Pergovia Pack NEU	Mandipropamid 250 Amisulbrom 200	0,6 l + 0,3 l	0 m (90%)	-	4	+++	+	++	+++	+	+++	-	++

* Cymbal Flow darf nur in Mischung mit Shirlan und Ranman Top angewendet werden.

** Aufbrauchfrist beachten

Kartoffeln: Fungizidstrategien

1. Erstbehandlungen			
Systemische Präparate	Carial Flex	0,6 kg	
	Infinito	1,6 l	
	Rival Duo	2,5 l	
	Zorvec Edavia	0,4 l	
2. Folgebehandlungen (Blattwachstumsphase)			
a) niedriger Krautfäuledruck, Trockenphase			
Kontaktmittel I in voller Aufwandmenge			
b) normaler Krautfäuledruck, unbeständige Witterung			
Lokalsystemische Präparate (kurativ) oder Präparate mit Zuwachsschutz	Cymbal Flow + Ranman Top	0,5 l + 0,4 l	
	Banjo forte	1,0 l	
	Voyager	1,0 l	
	Plexus	0,6 l	
	Revus/Revus Top	0,6 l	
	Ranman Top	0,5 l	
c) sporulierender Befall vorhanden, Stoppspritzung nach 2 - 3 Tagen wiederholen			
1. Spritzung:	Lokalsystemische Präparate		Kontaktmittel II
	Cymbal fFlow	0,5 l	+ Shirlan 0,4 l oder Ranman Top 0,5 l
	oder Infinito	1,6 l	Ranman Top 0,5 l
	oder Revus Top	0,6 l	oder Shirlan 0,4 l
Komplettlösung bei hohem Krautfäule- und Alternariadruck			
Revus Top 0,6 l oder Plexus 0,6 l			
bei Alternariarisiko			
je nach Befallsdruck ab der 2. Behandlung 1,25 l Belanty, 0,5 l Prolpulse, 0,5 l Ortiva, 0,5 l Narita oder 0,25 l Signum zumischen			
3. Abschlussbehandlungen			
Kontaktmittel II	Ranman Top	0,5 l	oder Shirlan/Carneol/Nando/Terminus 0,4 l



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0

Kartoffeln: Beizen

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand	Anwendung	Bemerkungen
		in ml/dt oder kg/dt		
Rhizoctonia, Colletotrichum, Silberschorf				
Chamane / Ortiva	Azoxystrobin 250	3 l/ha	Furchenbehandlung beim Pflanzen	1/3 vor der Knolle und 2/3 hinter der Knolle in den Erdstrom spritzen
Sinstar	Azoxystrobin 250	2-3 l/ha	Furchenbehandlung beim Pflanzen	
Rhizoctonia				
MonCut	Flutolanil 460	20 ml/dt	Mittels Sprüheinrichtung an der Pflanzmaschine	vor/ bei Pflanzung behandeln
Erwinia latenter Befall				
Funguran Progress	Kupferhydroxid 691	9 g/dt	Beizung beim Legen	bereits erfolgte Infektionen werden nicht gestoppt
Cuprozin Progress	Kupferhydroxid 461	14 ml/dt	Mittels Sprüheinrichtung an der Pflanzmaschine	

Kartoffeln: Schnellkäferbekämpfung

Präparat	Wirkstoff in g/kg	Aufwand	Anwendung	Bemerkungen
		kg/ha		
Karate 0.4GR NEU	Lambda-Cyhalothrin 4	15	streuen beim Legen	Applikation mit einem Fishtail-Schar Furchenbehandlung mit Erdbdeckung
Spintor GR NEU	Spinosad 4	12	streuen beim Legen	Applikation mit einem Fishtail-Schar Furchenbehandlung mit Erdbdeckung

Kartoffeln: Krautregulierung

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand	Gewässerabstand	weitere Auflagen	Wartezeit in Tagen	max Anzahl Anwendungen	Wassermenge in l/ha	Bemerkungen
		in ml/dt oder kg/dt						
Quickdown	Pyraflufen 25	0,8 l + 2,0 l Toil	0m (90%)	NT 109 NW 701	F	2	400 - 600	Solo ab BBCH 91 oder nachdem das Blätterdach durch Krautschlagen geöffnet wurde.
Beloukha	Perlagonsäurehydrazid 680	16 l	0 m (50%)	NT 101	F	1	200 - 400	nach vorherigem Krautschlagen
Shark	Carfentrazone 60	1,0 l	0 m (75%)	NT 109	14	1	400 - 600	Für die 2. Maßnahme zur Stängelabtötung, nachdem das Blätterdach durch Quickdown - Einsatz bzw. Krautschlagen geöffnet wurde.

Die Zugabe eines sporenabtötenden Mittels (0,5 l Ranman Top oder 0,4 l Shirilan/Banjo/Nando/Terminus) beugt dem Braunfäulebefall der Knollen vor und sichert die Benetzung der Blattstängel. Achten Sie auf eine vollständige Benetzung der Blattstängel, mischen Sie gegebenenfalls ein Netzmittel hinzu. Je nach Wirkung kann eine Folgebehandlung nach 7 Tagen notwendig sein.

Kartoffeln: Keimhemmung

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand	Anwendung	Anwendungszeitraum	Wirkung nach Auslagerung	Wartezeit
1,4 sight	1,4-Dimethylnaphthalin 980	20 ml / t pro Anwendung max 6 Anwendungen	Heißnebelgerät	Vor dem Keimen	2-3 Wochen	30 Tage
Argos	Orangenöl 843	100 ml/t max. 9 Behandlungen	Kaltvernebelung	Keime werden abgebrannt	ca. 10 Tage	Keine Wartezeit
Fazor	Maleinsäurehydrazid 600	5 kg/ha	einmalig	3-5 Wochen vor Ernte		21 Tage

Kartoffeln: Insektizide gegen Blattläuse und Kartoffelkäfer

Präparat	Wirkstoff	Gewässer- abstand	weitere Auflagen	Bienenauflage	Aufwandmenge			Wirkung über			Wirkungsweise			
					Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Kartoffelkäfer	Fraß	Kontakt	Atem	systemisch	Tiefenwirkung	Oberfläche	
Pyrethroide Klasse 2 *														
Decis Forte	Deltamethrin 100	10 m (90%)	NT 102	B 2			50 ml							
	Zahl der Anwendungen						1	x	x					x
Karate Zeon	Lambdacyhalothrin 100	5 m (75%)	NT 108	B 4	75 ml	75 ml	75 ml							
	Zahl der Anwendungen				max. 2 pro Jahr			x	x					x
Kaiso Sorbie	Lambdacyhalothrin 50	5 m (75%)	NT 108	B 4	150 g	150 g								
	Zahl der Anwendungen				max. 1 pro Jahr			x	x					x
Hunter	Lambdacyhalothrin 50	5 m (75%)	NT 108	B 4	150 g	150 g								
	Zahl der Anwendungen				max. 1 pro Jahr			x	x					x
Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat 50	5 m (90%)	NT 103 NW 706	B 2	300 ml	300 ml								
	Zahl der Anwendungen				max. 2 pro Jahr			x	x					x
Lambda WG/ Lamdex forte	Lambdacyhalothrin 50	5 m (75%)	NT 108	B 4	150 g		150 g							
	Zahl der Anwendungen				max. 2 pro Jahr			x	x					x
Neonicotinoide														
Mospilan SG	Acetamidprid 200	0 m (75%)	NT 102	B 4	250 g		125 g					x		
	Zahl der Anwendungen				1		2	x	x			x		
Carnadine 200 <i>NEU</i>	Acetamidprid 200	0 m (75%)	NT 102 NN 410 VV 553	B 2			125 ml					x		
	Zahl der Anwendungen						1	x	x			x		
Diamide														
Coragen	Rynaxypyr 200	0 m		B 4			60 ml							
	Zahl der Anwendungen						2	x	x				x	x
Benevia	Cyantraniliprol 100	0 m	NT 102	B 1			125 ml					(x)	x	x
	Zahl der Anwendungen						2	x	x			(x)	x	x
Pyridine Carboxamide														
Teppeki	Fonicamid 500	0 m		B 2	160 g	160 g						x		
	Zahl der Anwendungen				max. 2 pro Jahr			x	x			x		
Spinosyne														
SpinTor	Spinosad 480	0 m (90%)	NT 102	B 1			50 ml						x	x
	Zahl der Anwendungen						2	x	x				x	x
Tetronsäure														
Movento OD 150	Spirotetramat 150	0 m (90%)	NT 108	B 1	500 ml	500 ml						x	x	x
	Zahl der Anwendungen				4	4		x	x			x	x	x

Aufbrauchfrist
beachten

Aufbrauchfrist
beachten

- B 1** Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.
B 1 Produkte dürfen bei Gefahr von Honigtaubildung durch Läuse nicht angewendet werden. Dies gilt ebenso bei Vorhandensein von blühenden Unkräutern im Kartoffelbestand.
- B 2** Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.
- B 4** Das Mittel wird bis zur höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Konzentration als nicht bienengefährlich eingestuft. Bei einigen Präparaten kann die Einstufung B4 in B2 umgewandelt werden, sobald Sie mit bestimmten Fungiziden gemischt



Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0

LENTIPUR 700 / Carmina 640 / Toluron 700 SC / Chlortoluron Sortenliste

Verträglich				
Activus	Chevalier	Hermann	LG Initial	Reflection
Actros	Chevignon	Hybnos 1	LG Vertikal	Retro
Adler	Colonia	Hybred	Limes	RGT Aktion
Akasha	Complice	Hycory	Linus	RGT Depot
Akratos	Cubus	Hymalaya	Ludwig	RGT Diplom
Akteur	Dekan	Hyvento	Manager	RGT Reform
Akzent	Debian	Informer	Manitou	RGT Riff
Alexander	Delewar	Inspiration	Matrix	Ritmo
Alfons	Desamo	JB Asano	Meister	Rockefeller
Alves	Dichter	Jenga	Memory	Rumor
Anapolis	Discus	Johnny	Mescal	Safari
Apache	Drifter	Joker	Messino	Sailor
Apertus	Edgar	Julius	Midas	Sarmund
Apexus	Edward	Kashmir	Mirage	Schamane
Apian	Elixer	Kerubino	Monopol	Sheriff
Ararat	Esket	Kometus	Mulan	Skagen
Arezzo	Estevan	Kompass	Nemo	Skalmeje
Arktis	Estivus	Kranich	Nordkap	Smaragd
Asory	Etana	Kredo	Ohio	Sokrates
Astardo	Euclide	KWS Barny	Opal	Sophytra
Attraktion	Expo	KWS Donovan	Orcas	Spontan
Attribut	Farandole	KWS Emerick	Pamier	SU Fiete
Aurelius	Faustus	KWS Essenz	Paroli	SU Habanero
Avenir	Faxe	KWS Ferrum	Partner	SU Jonte
Barok	Findus	KWS Fontas	Patras	SU Selke
Batis	Florian	KWS Imperium	Pegassos	Tarso
Bernstein	Folklor	KWS Jubilum	Pep	Tiger
Bombus	Forum	KWS Keitum	Pepper	Tobak
Bonanza	Franz	KWS Loft	Pepital	Tobias
Boregar	Fru ment	KWS Maddox	Petrus	Tommi
Boss	Galerist	KWS Magic	Pilgrim PZO	Toras
Boxer	Gentleman	KWS Montana	Pionier	Torrild
Brilliant	Genius	Lahertis	Porthus	Tuareg
Bruce	Gordian	Landsknecht	Potenzial	Türkis
Bussard	Gourmet	Lemmy	Princeps	Winnetou
Buteo	Halvar	Levendis	Produzent	Wasmont
Capo	Hattrick	LG Character	Profilus	Zeppelin
Chaplin	Helmond	LG Imposanto	Rebell	Zobel
Nicht verträglich				
Achim	Bosporus	Henrik	LG Mocca	Ribbeck PZO
Ambello	Campesino	Hyland	Lucius	Rubisko
Anthus	Capnor	Hystar	Luminon	Phare
Apostel	Egoist	Impression	Magister	Pius
Aron	Erasmus	Julie	Magnus	Premio
Atomic	Event	Kamerad	Mercato	Primus
Atlas	Famulus	Kastell	Muskat	Salutos
Axioma	Format	KWS Eternity	Nelson	Tabasco
Barranco	Foxx	KWS Finn	Norin	Tarkus
Benchmark	Garfield	KWS Talent	RGT Illustrious	Zappa
Bergamo	Global	Leandrus	RGT Paddington	
Biscay	Gustav	Lear	RGT Sacramento	

Stand: August 2023 Die Sortenliste basiert auf bisherigen Erkenntnissen

Bis 900g/ha Chlortoluron werden von Nufarm alle Sorten freigegeben.

Achtung: Nicht berücksichtigt sind dabei Überlappungsbereiche.



**Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0**

Schadnagerbekämpfung

➔ Schadnager: übertragen Krankheitserreger, fressen und verschmutzen Nahrungsmittel, beunruhigen Tiere und verursachen Schäden an Gebäuden, Kabeln, usw.

Präparat	Wirkstoff	Hersteller	Schädlinge	Gebindegrößen	Köderform
Racumin Paste	Coumatetralyl	Bayer	Wanderratten	25 x 100 g	Köderriegel
Racumin Schaum	Coumatetralyl	Bayer	Wanderratten, Hausratten	500 ml	Spraydose
Rodilon Paste	Difethialone	Bayer	Ratten, Mäuse	250 x 10 g	Köderriegel
Ratron Power Pads	Brodifacoum	Frunol Delicia	Ratten, Mäuse	100 x 10 g 500 x 10 g	Paste
Frunax Power Mini Riegel	Brodifacoum	Frunol Delicia	Ratten, Mäuse	10 x 25 g oder 40 x 25 g	Riegel
Frunax DS Contra Ratten	Difenacoum	Frunol Delicia	Ratten, Mäuse	3 x 200 g oder 12 x 200 g	Mehrkorn
Storm Ultra Secure	Flocoumafen	BASF	Ratten, Mäuse	3 kg	Block
Ratron Schermaus Sticks	Zinkphosphid	Frunol Delicia	Scher-, Wühlmaus	400 x 5 g	Sticks

Wichtig!!!

Beim Auslegen der Köder Handschuhe tragen, damit den Ködern kein Menschengeruch anhaftet. Damit die Pellets für Kinder und Haustiere unzugänglich sind, müssen sie beispielsweise in einer Köderbox ausgelegt werden. Ratten und Mäuse sollen den geschützten Köder bequem erreichen können. Für die Rattenbekämpfung in Güllekanälen sind Pastenköder Mittel der Wahl. Die Riegel können an einem Draht in die Güllekanäle abgeseilt werden.

Abgabe von Rodentiziden nur an sachkundige Anwender!

Stallfliegenbekämpfung

Fliegen in der Tierhaltung sind nicht nur lästig, sondern stellen durch die Übertragung von Krankheitserregern und die Kontamination von Futter- und Nahrungsmitteln mit Keimen ein unkalkulierbares Risiko und eine ernste Gefahr für den gesamten Tierbestand dar. Fliegen sind aber nicht nur als Krankheitsüberträger eine Bedrohung, sondern führen bei starkem Befall auch zur Unruhe im Stall und zu Leistungsdepressionen beim Vieh.

Präparat	Wirkstoff	Hersteller	Schädlinge	Gebindegrößen	Köderform
Dedevap plus	Pyrethrine Piperonylbutoxid	Bayer	Motten Käfer	500 ml	Aerosol
Stallfliegenmittel Alba	Clothianidin	Certis	Stallfliegen	500 ml	Paste

Vorratsschutz

Präparat	Wirkstoff	Aufwandmenge	Hersteller	Gebindegrößen
K-Obiol EC25	Deltamethrin	bis 6 Monate Schutzdauer: 1 l in 99 l Wasser/100 t	Bayer	1 l
		bis 12 Monate Schutzdauer: 2 l in 98 l Wasser/100 t		
		Rauhe Oberfläche: 20-30 ml / 5 Liter Wasser/50 m ²		
		Glatte Oberfläche: 40-60 ml / 5 Liter Wasser/100m ²		

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Nachbaumöglichkeiten bei vorzeitigem Getreideumbruch

"Bei vorzeitigem Umbruch ist, in Abhängigkeit von eingesetztem Herbizid, eine intensive Boden-
durchmischung bzw. Pflugfurche erforderlich bevor andere Kulturen nachgebaut werden können."

nach Einsatz von:	Sommer- raps	Sommer- weizen	Sommer- gerste	Hafer	Acker- bohnen	Erbsen	Kartoffeln	Zucker- rüben	Mais	Sonnen- blumen	Weidel- gräser
Activus SC	⊘	▲	▲	⊘	▲	▲	▲	⊘	▲	▲	⊘
Alliance	⊘	●	●	●	▲	▲	▲	⊘	▲	▲	●
Axial 50	Nachbau aller Kulturen möglich										
Axial Komplett	⊘	●	●	●	⊘	⊘	⊘	⊘	●	⊘	●
Beflex	■	●	●	●	●	●	●	■	■	●	●
Boxer	●	●	●	▲	●	●	●	●	●	⊘	⊘
Cadou SC	■	▲	▲	■	▲	▲	▲	■	▲	■	⊘
Carmina 640	■	▲	●	▲	▲	▲	▲	■	▲	▲	⊘
Diflanil 500 SC	⊘	●	●	■	●	●	●	■	●	●	■
Dirigent SX	⊘	●	●	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘
Herold SC	■	●	●	■	●	●	●	■	■	■	⊘
Lentipur 700	▲	▲	●	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊘
Malibu	⊘	▲	▲	⊘	▲	▲	▲	⊘	▲	■	⊘
Picon	⊘	●	●	●	●	●	●	●	●	●	⊘
Pointer SX	⊘	●	●	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘
Primus	⊘	●	●	●	⊘	⊘	⊘	⊘	●	⊘	●
Stomp Aqua	⊘	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊘	▲	▲	⊘
Traxos	Nachbau aller Kulturen möglich										
Trinity	■	●	●	■	●	●	●	■	■	■	■
Voraussetzung:	⊘ kein Nachbau möglich, oder keine Angabe v. Hersteller										
	● flache Bodenbearbeitung (5-10 cm)										
	▲ tiefe Bodenbearbeitung/intensive Durchmischung (15-20 cm)										
	■ tiefe Pflugfurche (20-25 cm)										

Nachbaumöglichkeiten nach vorzeitigem Rapsbruch

"Sofern aus welchen Gründen auch immer der Raps vorzeitig durch eine andere Kultur ersetzt werden soll,
aber bereits Herbizide im Raps eingesetzt wurden, ist Folgendes zu beachten.
In jedem Fall sollte zwischen Herbizideinsatz und Nachsaat ein Zeitraum von 6 Wochen liegen."

nach Einsatz von:	Winter- raps	Winter- getreide	Sommer- raps	Kohl- arten	Sommer- weizen	Sommer- gerste	Hafer	Futter- gräser	Acker- bohnen	Erbsen	Kartoffel	Zucker- rüben	Mais	Sonnen- blumen
Butisan/Fuego	●	■	▲	⊘	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Centium 36 CS	▲	■	●	⊘	▲	▲	▲	▲	●	●	●	▲	●	▲
Colzor Trio	●	II	●	⊘	II	▲	▲	▲	▲	▲	●	⊘	●	●
Effigo	⊘	●	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊘	⊘	⊘	⊘	●	⊘
Fox	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kerb Flo	⊘	⊘	▲	▲	⊘	⊘	⊘	⊘	▲	▲	■	⊘	■	▲
Milestone	⊘	⊘	▲	▲	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘	■	⊘
Nimbus CS/ Bengala	▲	■	▲	⊘	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊘	▲	▲
Quantum	●	▲	●	⊘	▲	▲	▲	⊘	▲	▲	●	▲	●	●
Stomp Aqua	⊘	⊘	⊘	⊘	▲	▲	▲	⊘	▲	▲	▲	⊘	▲	▲
Voraussetzung:	⊘ kein Nachbau möglich, oder keine Angabe vom Hersteller													
	● flache Bodenbearbeitung (5 - 10 cm)													
	▲ tiefe Bodenbearbeitung/ intensive Durchmischung (15 - 25 cm)													
	■ tiefe Pflugfurche (20 - 25 cm)													
II ab 6 Wochen nach Anwendung, Schäden möglich, Saatstärke erhöhen														



Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0

Kurzanleitung: Tankmischungen

Was man **NICHT** mischen sollte

Additive	+	AHL, Artus, Aurora, Fox, Sumimax
AHL pur	+	Additive: Break Thru, Dash E.C., Kantor, Mero, Hasten usw., Ariane C, Omnera LQM, Pixxaro EC, Zypar, Fungizide außer Talius, Zumischung von Blattdünger kritisch
AHL+ ATS	+	siehe AHL pur + Herbizide
Ariane C	+	AHL, Etephonhaltige Wachstumsregler, in Mischungen mit Moddus, Calma, Moxa, Flexa, sowie Medax Top+ Turbo max 1,0 l/ha Ariane C . In Gerste bei Fungiziden wie Aviator Xpro, Adexar; Ascra Xpro, Elatus Era, Input classic, Bontima, Gigant, Seguris usw. max 1l /ha Ariane C
Axial 50, Axial Komplett, Traxos	+	AHL, Antarktis, Fox, Duplosan KV/DP, U46-M/D, Sulfonyle (Wirkungsminderung)
Boxer / Jura	+	Chlortoluron-haltige Produkte wie Lentipur 700, Carmina 640
Broadway + FHS	+	max 130 g/ha Broadway+ 0,6 l/ha FHS bei AHL oder Medax Top + Turbo. In Mischungen mit Moddus oder Calma max. 0,2 l/ha Moddus /Calma
Effigo	+	Wachstumsregler und/oder Gräsermittel im Frühjahr im Raps
Etephonhaltige Wachstumsregler	+	Grundsätzlich: Cerone/ Camposan Extra zuletzt in den Tank; Ausbringung spätestens 10 h nach Ansetzen , Herbizide, Unix. Vorsicht mit Fungiziden in Sommergerste (Verträglichkeit)
Fox	+	Fungizide zur Verbesserung der Winterfestigkeit und Phoma-bekämpfung im Raps, Gräsermittel, Insektizide
Fungizide	+	Artus, Aurora (Ättschaden)
Lebosol Mangannitrat	+	Wuchsstoffe, vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
Medax Top	+	Herbizide (außer Biathlon(4D)), Primus, U 46-M, Starane/ TomiganXL, AHL max 50 l/ha, dann keine weiteren Mischungspartner
Prodax	+	In Gerste Vorsicht mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden. Ariane C, Broadway, Omera LQM
Moddus/ Start, Calma usw.	+	Artus, Aurora, Additive, Fox, Antarktis

Die richtige Mischreihenfolge

1. Wasserlösliche Folienbeutel
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX- Formulierungen)
3. Wasserdispersierbare Granulate (WG-), **Spritzpulver** (WP- Formulierungen)
4. Suspensionskonzentrate (SC)
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL- Formulierungen)
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)
7. Emulsionen von **Öl in Wasser** (EW), **emulgierbare Konzentrate** (EC), **emulgierbares Granulat** (EG), **öhlhaltige Suspensionskonzentrate** (OD)
8. **Öle, Netzmittel** (Tenside), **Formulierungshilfsstoffe**
9. **Flüssigdünger und Spurennährstoffe**

Vor Anwendung Informationen und Einschränkungen zur Mischbarkeit seitens der Hersteller beachten.

Anwendungsbestimmungen

NT 112

Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT 116

Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).

NT 127

Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18:00 Uhr abends und 9:00 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.

NT 145

Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT 146

Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT 149

Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Unkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.

NT 152

Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

NT 153

Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.

NT 154

Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

NT 155

Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

NT 170

Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

NG 352

Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

• NG 403 bzw. • NW 800

Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen 01.11. und 15.03.

• NG 405 bzw. • NW 408

Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

▲ NG 414

Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner, schwach schluffiger und schwach toniger Sand mit einem Corg.-Gehalt < 1,5%.

Anwendungsbestimmungen

Auflagen-code	Wirkstoff-menge	Wirkstoff	Auflage
NG 326 / 326-1	45 g	Nicosulfuron	Die maximale Aufwandmenge von pro Hektar und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diese Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 331	2000 g	Chlorthalonil	
NG 334	1000 g	Dimethachlor	
NG 339	800 g	Ametoctradin	
NG 341	80 g	Paclobutrazol	
NG 343	250 g	Quinmerac	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff.
NG 327		Nicosulfuron	
NG 340-1		Azoxystrobin	
NG 349		Aminopyralid	
NG 350		Clopyralid	
NG 357		Mandestrobin	Keine zusätzlichen Anwendungen auf derselben Fläche mit anderen Mitteln die den Wirkstoff enthalten innerhalb des Kalenderjahres.
NG 325		Fluopicolide	
NG 337		Chlortoluron	
NG 342-1		Isopyrazam	
NG 361		Isometamid	
NW 712		Fenpropidin	Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff in den beiden folgenden Kalenderjahren.
NG 324-2		Fluopicolide	
NG 335		Dimethachlor	
NG 357-2		Mandestrobin	
NG 345 -3	52 g	Haloxifop-P	
NG 346	1000 g	Metazachlor	
NG 346-1	750 g	Metazachlor	
NG 354	12,5 g	Imazamox	
NG 360	500 g	Lenacil	
NG 355	20 g	Prosulfuron	
NG 359	1800 g	Carbetamid	
NG 362	850 g	Terbutylazin	

Auflagen-code	Abdrifts-minderung	Geltungsbereich	Ausnahmen von der Notwendigkeit der Verlustminderung bzw der Abstandsauflage
NT 101	50%	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50% (NT 101), 75 % (NT 102), 90 % (NT 103) eingetragen ist.	Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinsel) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT 102	75%		
NT 103	90%		
NT 107	50%	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % (NT 107), 75 % (NT 108), 90 % (NT 109) eingetragen ist.	Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinsel) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinsel) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
NT 108	75%		
NT 109	90%		

Zwischen behandelten Flächen und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsender Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Diese Mindestbreite variiert darüber hinaus in Abhängigkeit von der Hangneigung und den ausgebrachten Wirkstoffen wie folgt:	NG 412, NW 705	5m	Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt
	NG 402, NW 701	10 m	
	NG 404, NW 706	20 m	
Seit dem 1. Januar 2014 ist in Baden-Württemberg in den Gewässerrandstreifen der Einsatz und die Lagerung von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln in einem Bereich von fünf Metern verboten.			



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0


Zwischenfrüchte

TERRA GOLD 25 Allround • erfüllt die Anforderungen GLÖZ 6	Zusammensetzung	25 % Alexandrinerklee 40 % Phacelia 35 % Ramtillkraut
	Aussaatstärke	ca. 9-11 kg/ha
	Aussaatzeit	August bis Anfang September

Bodenaktiv - Mischung: Rüben • erfüllt die Anforderungen GLÖZ 6	Zusammensetzung	30 % Ölrettich (nematodenresistent) 55 % Senf (nematodenresistent) 15 % Ramtillkraut
	Aussaatstärke	ca. 12-15 kg/ha
	Aussaatzeit	bis Anfang August (für höchste Nematodenreduzierung)

TERRA GOLD 11 Streufix • erfüllt die Anforderungen GLÖZ 6 und FAKT II E 1.2	Zusammensetzung	35% Sandhafer 25% Phacelia Mantelsaat 17% Alexandrinerklee 15% Ramtillkraut 8% Perserklee
	Aussaatstärke	ca.15 kg/ha
	Aussaatzeit	Anfang bis Mitte August

TERRA GOLD 16 Winterfit • erfüllt die Anforderungen GLÖZ 6 und FAKT II E 1.2	Zusammensetzung	40% Winterwicke 25% Welsches Weidelgras 15% Inkarnatklee 15% Winterfutterraps 5% Winterrüben
	Aussaatstärke	ca. 25 kg/ha
	Aussaatzeit	Anfang bis Mitte August

Pflichtbrache Verschiedene Brachemischungen auf Anfrage	Mindestgröße je Bracheparzelle: 0,1 ha Agroforstsysteme nicht anrechenbar Pflichtbrache kann mehrjährig angelegt werden Mahd- und Mulchverbot vom 01.04. bis 15.08. Beweidung durch Ziegen und Schafe ab 15.08. erlaubt Brachen sind min. ein ganzes Jahr aus der Produktion zu nehmen	
---	---	---



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0

Ihre Ansprechpartner



M. Burger

E-Mail:

Tel.:

Geschäftsleitung, Beratung

martin.burger@avagarar.de

07131 / 7227-20 o. 0172 / 7227180



C. Tausch

E-Mail:

Tel.:

Einkauf, Beratung

christian.tausch@avagarar.de

07131 / 7227-14 o. 0172 / 7672280



J. Schmidt

E-Mail:

Tel.:

Beratung, Auftragsabwicklung

julia.schmidt@avagarar.de

07131 / 7227-12 o. 0171 / 3639865



A. Constantz

E-Mail:

Tel.:

Sachbearbeitung, Auftragsabwicklung

alexandra.constantz@avagarar.de

07131 / 7227-44



C. Bartnik

E-Mail:

Tel.:

Sachbearbeitung, Auftragsabwicklung

carina.bartnik@avagarar.de

07131 / 7227-22



S. Tausch

E-Mail:

Tel.:

Sachbearbeitung, Auftragsabwicklung

stefanie.tausch@avagarar.de

07131 / 7227-17



M. Walter

E-Mail:

Tel.:

Buchhaltung, Einkauf

monika.walter@avagarar.de

07131 / 7227-13



J. Pfizenmayer

E-Mail:

Tel.:

Disposition, Auftragsabwicklung

jochen.pfizenmayer@avagarar.de

07131 / 7227-18



**Pflanzenschutzmittel
Düngemittel
Weinbergbedarf
Pfähle
& mehr**



**Avagrar GmbH
Wannenäckerstraße 30
74078 Heilbronn
www.avagrar.de**